

Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

M 6.

Dienstag den 8. Januar

1884.

Inventur-Ausverkauf von Gebrüder Ullmann,

Schuhwaren-Manufaktur,

34 Langgasse 34.

16498

Wie alljährlich, so haben auch in diesem Jahre nach Abschluß der Inventur eine große Parthie

Damen-, Herren- und Kinderstiefel zum Ausverkauf zurückgesetzt, welche zu folgend staunend billigen Preisen verkauft werden, als:

Herren-Zugstiefel	früherer Preis Mf. 15.—, jetzt Mf. 7.—
„ Kalb- und Kidlederstiefel	" " 12.— " 8.—
Damen-Zug- und Knopfstiefel	" " 7 u. 13 " 4.50 u. 8.—
„ Ballstiefele	" " 6.— " Mf. 2.—

Kinderstiefel, eine Parthie v. 50 Pf. an.

Ferner den Rest unserer **Filzwaren** zu und unter Einkaufspreis.

Zu freundlichem Besuch laden ergebenst ein

Langgasse 34. Gebrüder Ullmann, Langgasse 34.

Möbel-Magazin

von

Heinrich Sperling, Tapezirer,

8 Bahnhofstraße 8. 9 Faulbrunnenstraße 9.

Großes Lager in modernen Speise- und Schlafzimmern, sowie Salon-Einrichtungen, Polster- und Kastenmöbel, Spiegeln und Betten. Billigste Preise bei nur durchaus guter Arbeit unter Garantie. 11853

Rohrstühle und Polstergestelle,
Kleiderstücke, Handtuchhalter, Garderobebehälter etc.

empfiehlt billigst

L. Freeb., 7338

Polstergestelle- u. Stuhlfabrik — Mauritiusplatz 4.

Eine Parthie zurückgesetzte

Tricot-Kinderkleidchen

verkaufe ich, um schnell damit zu räumen, unter Kostenpreis.

163

W. Thomas.

Althee-Brustbonbons, vorzüglich bewährtes Mittel gegen Husten, Heiserkeit und Brustbeschwerden, stets frisch zu haben in der Bonbons-Fabrik 12 Faulbrunnenstraße 12. 16743

Im Saale der Casino-Gesellschaft
Mittwoch den 30. Januar Abends 7½ Uhr:

CONCERT

von
Julius Franke,

unter gütiger Mitwirkung von

**Frau Louise Langhans, Herrn Director
Hermann Franke und Herrn Musik-
Director Leonhard Wolff.**

PROGRAMM.

„Tyrannin-Liebe!“ Recitativ und Arie:

„Du grüner Hang“ a. d. Oratorium

„Susanna“ von

Händel.

„Gieb' Rach', heult

Alles laut“

„Alexander-
fest“ von

Händel.

„Ha! Welche bleiche
Schaar!“

Herr Julius Franke.

Concert für zwei Violinen mit Clavier-
begleitung von

Herr Hermann Franke und
Herr Leonhard Wolff.

Frau Louise Langhans.

Der Nussbaum

Schumann.

Murmelndes Lüftchen

Jensen.

„Ich muss hinaus, ich muss zu Dir!“

Kirchner.

Minnelied

Brahms.

Die Raben und die Lerchen

Brückler.

Herr Julius Franke.

Claviervorträge.

Frau Louise Langhans.

„Seit Du gesagt Dein strenges Wort“

Lassen.

In Liebeslust

Liszt.

Rückblick

Schubert.

Im Maien

Hiller.

Herr Julius Franke.

Billetverkauf bei Herrn A. Schellenberg, Musikalien-
Handlung, Kirchgasse 33. 16769

Der Vaterländische Frauen-Verein erhielt ferner für
den Neubau seines „Wilhelm-Augusta-Stiftes“ (Krippe)
durch von R. 50 Mk., Frau von Schweinitz 20 Mk., Frau
von Goeddingt 50 Mk.; durch Fräulein von Scherff 30 Mk.,
von Frau von Hoey-Smith 4 gestrickte Unterröckchen; durch
Frau von Wurm 12 Unterröckchen und 12 Paar Strümpfe
und von Unbenannt 500 Mk., von Frau von Mühschafahl
15 Mk., von Freifrau von Lilien 3 Mk.; durch General von
dem Kneisebeck von G. S. 15 Mk., von Dr. v. H. 20 Mk., von
Hrn. Ad. Schmitt 3 Mk.; durch Hrn. Consistorialrath Ohly von
Frau Geheimeräthin Abegg 10 Mk., von Hrn. Photograph
Kurz 3 Mk., was mit herzlichem Dank und der Bitte um weitere
Gaben bescheinigt

289

Die Vorsitzende:

Prinzessin Elisabeth zu Schaumburg-Lippe.

Zur gefälligen Beachtung.

Eine große Parthei zurückgesetzter Stoffe, echt in-
und ausländisches Fabrikat, gebe, um damit zu räumen,
sehr preiswürdig ab.

16612 P. Braun, Herrnkleidermacher,
5 Friedrichstraße 5.

Zwei neue, nussbaumene Stoffmoden billig zu verkaufen
Adelheidstraße 10, Hinterhaus. 16723

Befanntmachung.

Für Schuhmacher!

Montag den 14. Januar Morgens 10 Uhr werden
im Auctionssaale 6 Friedrichstraße 6

ca. 400 Stück Leisten, Herren-, Damen-, Knaben-,
Mädchen- & Kinder-Leisten,

ferner alle Sorten Schäften- und Zugwickehlöcher, durch
den Unterzeichneten gegen Baarzahlung versteigert.

Für fehlerfreie Ware und geschmackvolle Fäson wird garantirt.

940 Ferd. Müller, Auctionator.

Befanntmachung.

Nächsten Donnerstag den 10. Januar Vormittags
10 Uhr werden im Auctionssaale

6 Friedrichstrasse 6

nachverzeichnete Gegenstände, als:

12 Hirschgeweih (12- und 10-Ende), 100 Neb-
geweih, 40 Stück seine große Meerschaum-
pfeifen mit Silberbeschlag, 2 Garnituren
Pistolen in Etuis
gegen Baarzahlung öffentlich versteigert.

940 Ferd. Müller, Auctionator.

Die erwarteten

Glanzblech-Füllosen

sind wieder auf Lager bei

16664 L. D. Jung.

Amerikanische Bettfedernreinigungs-Anstalt.

Federn werden jederzeit staubfrei und geruchlos gereinigt.

9500 W. Leimer, Schachtstraße 22.

Der so sehr beliebte gelbe Putzsand wieder eingetroffen.

Fr. Heim,

14119 Edeladen Schwabacherstraße 1 und Louisenstraße.

Gläze-Pandschuh werden stets schwarz gestärtzt Lang-
gasse 23, Stb., 2 Tr. hoch, Glasabschluß; daselbst sucht ein
Mädchen, im Kleider- und Weißzeugnähen erfahren, Stelle. 16744

16635 Cello, ein gutes, billig zu verkaufen. Näheres
in der Expedition.

Ein großes Pianino, fast neu, mit vorzüglichem Ton,
und schalem Anschlag, ist für die Hälfte des Kostenpreises zu
verkaufen. Näheres Expedition. 16674

16644 Rosshaar- und Seegras-Matrachen, sowie Kanape's
billig zu verkaufen Nerostraße 25 bei

12953 W. Egenolf, Tapezirer.

Zu verkaufen.

Verschiedenes, gut erhaltenes Bettwerk und alle Arten
Weizkeng billig zu verkaufen Bleichstraße 19, 3 St. 16244

16326 Theke, sehr schön, zu verkaufen Langgasse 45 im
Friseurladen.

Ein Krankenwagen billig zu verkaufen Webergasse 15
im Poyerladen. 16652

Gaslustre, 3 armig, zu verkaufen Goldgasse 10. 14534

5006 Packisten zu verkaufen Marktstraße 22.

16360 Kanarien, vorzügliche Sänger, Röller, sind Langgasse,
No. 20, 1. Etage, preisw. zu verf. 16360

Thee.

ongo-Souchong, Mélange, feinste Souchong-
ee's, Kaiser-Mélange in Dosen, ächte grüne Thee's.

17126 **J. M. Roth,**
4 grosse Burgstrasse 4.

Honig-Verkauf**Nassanischer Bienenzüchter****— Reinheit garantirt —**

bei **F. Urban & Cie.,**
14962 11 Langgasse 11.

Lüneburger Honig per Pf. 56 Pf.
Braunschweiger Apfelflakat per Pf. 20 Pf.

empfiehlt **H. Knolle, Grabenstraße 3.** 13561

Frau **Schäfer, Michelsberg 30,**
empfiehlt seine **Velvetatwurst, seine Tafelbutter, sowie**
schöne **Apfels und Birnen.** 16732

16725 **Englische Biscuits** von Huntley & Palmer's
und Langnese in Hamburg.
J. M. Roth, große Burgstraße 4.

Nordsee-Fischhandlung, Grabenstraße 6.

Bedeutende Befuhren von Schellfischen und Cablian zu
sehr billigem Preise. — **Brathüttinge, Nieder Büdinge u.**
f. ger. Lachsforen. — Conserver, Orangen, Citronen, Roll-
mops, Sardinen, Sardellen, marinirte Heringe u. c. 16730

20 Pf. Frische Schellfische 20 Pf.

16845 **Franz Blank, Bahnhofstrasse.**

Brathüttinge.

16748 **J. Rapp, vorm. J. Gottschalk,**
2 Goldgasse 2.

Gutes Bratenfett

per Pfund 60 Pf. zu haben Grabenstraße 10. 16592

16724 Parkstraße 15 im Schweizerhaus verkauf Herr
Reinemer heute und die folgenden
Lage die Möbel aus der Parterre-Wohnung links, als:
4 eleg. franz. Betten, Secretär, Spiegel- und Kleiderschrank,
Vitrine, 1 überpolsterte Garnitur, 1 Chaise-longue, 2 lackierte
Beistellen, 2 Deckbetten, Kommoden, Console, Leppiche, Bett-
vorlagen, Vorhänge mit Gallerien, Küchenhydrat, 1 runder
Mahagonitisch, Küchengeschirre, Nippaschen u. dgl. 16724

Billig zu verkaufen

für die Hälfte des Werthes eine schöne Villa in prachtvoller
Lage der Mosel nahe bei Trier, Eisenbahn-Station. Dieselbe
ist in massivem Hausteine erbaut, enthält 14 große Zimmer,
Küche u. und alle sonst. Bequemlichkeiten, großen, angelegten
Garten mit dem edelsten Obst. Preis Sterbefalls wegen
8200 Thaler. Auszahlung nach Übereinkunft. Fr. Co. Öfferten
unter F. H. an die Expedition d. Bl. erbeten. 16620

Zwei 1/4 Parterrologenpl. (nebenein.) abzug. N. Exp. 16589

Jedem Magenleidenden wird Hilfe.

Un den Hofsieferanten der meisten Souveräne Europas,
Herrn **Johann Hoff,** Königl. Commissionsrat, Be-
sitzer des K. K. österreichischen goldenen Verdienstkreuzes
mit der Krone, Ritter hoher Orden, Berlin, Neue
Wilhelmsstraße 1. Berlin. Seit vielen Jahren
magenleidend und schon unsfähig zu verdauen, wurde ich
auf die vielen Berichte von erfolgten Wiederherstellungen
durch den Gebrauch des Johann Hoff'schen Malz-
extract-Gesundheitsbieres bewogen, letzteres als Kur an-
zuwenden und erstaunte freudig, binnen Kurzem eine
Umwandlung zum Guten wahrzunehmen. Jetzt bin ich
wieder hergestellt und kann alle Speisen genießen. Bitte
um Zusendung von 70 Flaschen Malzbier.

Nauen, Maschinemeister, Auguststraße 21.

Preise: 6 Flaschen Malzextract-Gesundheitsbier incl.
Fl. 4,70 Mt. — Concentrirtes Malz-Extract, mit und
ohne Eisen, per Flacon à 3 Mt., 1,50 Mt., 1 Mt. —
Malz-Chocolade I. à Pf. 3,50 Mt., II. à Pf. 2,50 Mt. —
Eisen-Malz-Chocolade per Pf. I. 5 Mt., II. 4 Mt. —
Malz-Chocoladen-Pulver in Büchsen à 1 Mt. und 1/2 Mt. —
Brust-Malz-Bonbons in Cartons à 80 Pf. — Aro-
matische Malzseifen I. 1 Mt., II. 75 Pf., III. 50 Pf.,
IV. 30 Pf. — Aromatisch: Malz-Bomade in Flacons
à 1 1/2 Mt. und 1 Mt.

General-Depot bei **Friedr. Schmitt** in Frankfurt a. M.

Weitere Niederlagen werden errichtet.

Niederlagen in Wiesbaden bei **H. Wenz, Spiegel-
gasse 4, A. Schirg, Hoflieferant, Schillerplatz 2, und**
F. A. Müller, Adelheidstraße 23. 57

10 Preis-Medallien und Ehren-Diplome.
Die Firma **Ed. Loeflund in Stuttgart**
empfiehlt ihre Specialitäten:

Loeflund's Malz-Extracte.

Malz-Extract, reines, gegen Husten, Catarrh, Heiser-
keit, Keuchhusten, Brustleiden.

Ist jetzt auch in 1/2 Flaschen zu haben à 60 Pf.

Eisen-Malz-Extract, gegen Bleichsucht, Blutarmuth,
auch bei Kindern zu empfehlen.

Kalk-Malz-Extract, für knochenschwache scrophulöse
Kinder u. spec. f. Lungenleidende.

Chinin-Malz-Extract, als diät. Kraftigungsmittel für
Frauen u. Convalescenten.

Leberthran-Malz-Extract, sehr beliebte u. leicht
verdauliche Mischung.

Loeflund's Malz-Extract-Bonbons

Preis 20 u. 40 Pf., die wirksamsten u. angenehmsten Hustenbonbons.
In allen Apotheken leicht zu haben. Prospekte gratis.

79

Hente treffen ein:

Frische**Helgoländer Schellfische**

per Pfund 20 und 25 Pf.

Egmonder Schellfische

per Pfund 40 Pf.

J. C. Keiper,

bei **16691 Kirchgasse 44.** Kirchgasse 44.

Alle Arten Weizengnäheret wird angenommen. 11053
Anna Erdmann, Oranienstraße 6, Börderh., 3 St.

Inventur-Ausverkauf.

Carl Goldstein,

7 Webergasse 7.

7 Webergasse 7.

Bedeutend unter Kostenpreis!

Reste Rüschen.
Reste Rüschen.
Reste Rüschen.
Reste Rüschen.
Reste Rüschen.
Reste Rüschen.

Reste Passementerien.
Reste Passementerien.
Reste Passementerien.
Reste Passementerien.
Reste Passementerien.
Reste Passementerien.

Reste Spitzen.
Reste Spitzen.
Reste Spitzen.
Reste Spitzen.
Reste Spitzen.
Reste Spitzen.

Zurückgesetzte moderne Knöpfe, Chenille-Besätze

etc. etc.

16698

Männer-Quartett „Hilaria“.

Heute Dienstag Abends präcis 9 Uhr: General-
Versammlung im Vereinssaal. Der Vorstand. 232

Kaltfüssler!

Vorträge und Lieder für die II. Herren-Sitzung Montag
den 14. Januar sind bis Donnerstag den 10. Januar bei
unserem Mitgliede Johann Schmiedel („Vandsberg“),
Höfnergasse, einzureichen.

16717

Der hohe Rath.

Atelier für Porzellan-Malerei

Jacob Zingel,

13 große Burgstraße 13.

Anfertigung von Tafel- und Kaffee-Servicen
nach speziellen Mustern.

Waschtisch-Garnituren, zu Tapeten-Mustern
passend, Einzahstücke zu schon vorhandenen Servicen,
Monogramme, Wappen und Namen auf Tassen,
Firmenschilder.

Unterricht im Porzellan-Malen und
Modelliren von Thonblumen. 16475

Heute Dienstag,

Vormittags 9 1/2 Uhr anfangend, im Locale Graben-
straße 28 Ersteigerung von

Haushaltungs-Gegenständen

in Porzellan, Holz, Blech und Emaille.

Am Schlusse kommen 1 Theke mit Pult, Reale, 1 Tisch u. dgl.
zum Ausgebot. Ferd. Marx, Auctionator. 307



Sprudel.

Montag den 14. Januar a. c.:

Erste

General-Versammlung

im großen Saale des „Hotel Victoria.“

Saalöffnung: 11 Minuten nach 7 Uhr.

Einzug des Comités: 11 Minuten nach 8 Uhr präzise.

Fremden-Einführung, soweit es der Raum gestattet,
nur durch Mitglieder: Platz 4.

Hiesige können nicht eingeführt werden.

Lieder zu dieser Sitzung sind bis spätestens Samstag
den 12. Januar Abends bei Herrn Carl Spitz, Lang-
gasse 37 a, einzureichen, Vorträge dasselb anzumelden.
148

Der kleine Rath.

Importirte Havana- und Manilla-Cigarren,
von 12 Mr. an per 100 Stück,

Bremer und Hamburger Cigarren,
von 3 Mr. 50 Pf. an per 100 Stück,

Cigaretten, Rauch- und Schnaps-Tabake
empfiehlt in größter Auswahl

16604

Wilhelmstr. 42a, J. C. Roth, Langgasse 32,
Ecke d. Burgstraße, („Hotel Adler“)

Franz Schäfer, Michelsberg 30, empfiehlt große
Auswahl in Bonbons, Chocolade, Gummischlangen, Malz-
extract, Honig per Pfd. 50 Pf., Nüsse u. s. w. 16731

Schwarzer Grosgrain

zu Kleidern,

Deutsches Erzeugniß,

für dessen Güte

ich garantire,

indem diese Qualitäten

weder brechen, noch im

Tragen sogenannten fal-

schen Glanz annehmen,

empfiehlt zur geneigten

Besichtigung

16573

Satin merveilleux

" "

Rhadamès

" "

Langgasse 18.

J. Hertz,

Langgasse 18.

Für den nach Berlin berufenen Oberconsistorialrath Bayer zum Vorsitzenden des hiesigen, 1852 gegründeten protestantischen Hülfsvereins erwählt, bitte ich herzlich und dringend darum, die Armen unserer evangelischen Gemeinde nicht zu vergessen und namentlich die Bemühungen der Vereinsdiakonissen in mildthätiger Weise zu unterstützen. Unsere beschränkten Verhältnisse haben uns leider schon genöthigt, unseren Rechner, Herrn Reinemer, Küster an der Bergkirche, von diesem Amt, das er viele Jahre mit Treue und Gewissenhaftigkeit veraltet hat, zu entbinden, und die Verrechnung selbst zu übernehmen, wozu sich das Vorstandsmitglied Herr Commerzienrath Gräber freundlichst erboten hat. Da unser Verein nach Kräften bemüht ist, allen Bedürftigen, zunächst den protestantischen Bewohnern unserer Stadt, und auch den ver- schämten Armen in hülfreicher Handreichung nahe zu kommen, so glauben wir denselben, insbesondere auch den Glaubensgenossen, die aus der Ferne gekommen sind, in unserer schönen Stadt ihre Gesundheit wieder zu erlangen, mit dem ergebensten Bemühen in Erinnerung bringen zu dürfen, daß

- 1) die Diakonissin Schwester Pauline Niemeyer im Paulinenstift von 1—3 Uhr,
- 2) unser Schatzmeister, der Commerzienrath Gräber, Paulinenstraße No. 3,
- 3) der Unterzeichnete,

stets bereit sind, einmalige Gaben, sowie Beitrittsanmeldungen mit beliebigen, aber regelmäßigen Jahresbeiträgen in Empfang zu nehmen. — Gleichzeitig machen wir bekannt, daß ein ungenannter Wohlthäter und Mitglied unseres Vereins demselben ein Geschenk von 500 Mark dargebracht hat. Herzlicher Dank sei ihm dafür!

Wiesbaden, im Januar 1884.

Für den Vorstand des protestantischen Hülfsvereins:

Der Vorsitzende:

16643 von dem Knesebeck, Rheinbahnstraße No. 3.

Männergesang-Verein. 139

Heute Abend 8 $\frac{1}{2}$ Uhr: Beginn der regelmäßigen Proben.

Männergesang-Verein „Concordia“.

Heute Abend präcis 9 Uhr: Wiederbeginn der regelmäßigen Proben. 335

Wohnungs-Wechsel.

Meinen wertlichen Kunden und hochzechtien Publikum zur gefälligen Nachricht, daß sich meine Wohnung nicht mehr in dem Hause des Herrn Hofbäcker Hartmann, Marktstraße 34, befindet, sondern von heute an

38 Langgasse 38

und bitte das seitherige Vertrauen auch dorthin folgen lassen zu wollen.

Hochachtungsvoll

J. Roth, Graveur,
Langgasse 38.

16. 89

Thierarzt Honert

wohnt Neugasse 3, 1 Treppe hoch.

16594

Büchung in wenigen Tagen.
Söllner Dombau-Zooje vorrätig in
Edmund Rodrian's Hof-Buchhandlung.

94

Tages-Kalender.

Heute Dienstag den 8. Januar.

Männergesang-Verein. Abends 8½ Uhr: Probe.

Männergesangverein „Concordia“. Abends 9 Uhr: Probe.

Gesangverein „Neue Concordia“. Abends 9 Uhr: Probe.

Männergesangverein „Alte Union“. Abends 9 Uhr: Probe.

Turn-Verein. Abends: Abtegen-Guthaltung.

Deutscher Kellnerbund, Bezirksverein Wiesbaden. Abends 10 Uhr: Generalversammlung im „Schützenhof“.

Königliche Schauspiele.

Dienstag, 8. Januar. 6. Vorstellung. 59. Vorst. im Abonnement.

Der Troubadour.

Große Oper in 4 Akten. Nach dem Italienischen des S. Cammerano von H. Proch. Musik von Joseph Verdi.

Personen:

Der Graf von Luna	Herr Blum.
Gräfin Leonore, Palastdame	Frl. Krafft.
Acuzena, eine Bögeunerin	Frl. Radde.
Manrico	Herr Bobel.
Fernando, Anhänger des Grafen Luna	Herr Kaufmann.
Inez, Vertraute der Gräfin Leonore	Frau Stengel.
Nutz, Anhänger des Manrico	Herr Bömer.
Ein alter Bögeuner	Herr Rudolph.
Ein Bote	Herr Roßger.

Gespielt Leonore's. Diener des Grafen Luna. Anhänger und Bewaffneter des Grafen Luna und Manrico's. Krieger. Klosterfrauen.

Bögeuner und Bögeunerinnen.

Die Handlung spielt theils in Biscaya, theils in Arragonien im Anfange des 15. Jahrhunderts.

Akt 3: Grotes Tanz-Divertissement (Bögeunertänze).

1. Ensemble-Tanz, ausgeführt vom Corps de ballet.
2. Sevillana, ausgeführt von B. v. Kornatzki.
3. Pas hongrois, ausgeführt von 4 Damen des Corps de ballet.
4. La Pandarettina, ausgeführt von 4 Damen des Corps de ballet.
5. La Bohémienne, ausgeführt von Frl. Heil II. und Frl. Fünf.
6. Variation sérieuse, ausgeführt von B. v. Kornatzki.
7. Galopp, ausgeführt von B. v. Kornatzki und dem Corps de ballet.

Anfang 6½, Ende gegen 9 Uhr.

Mittwoch, 9. Jan.: Marsch.

Aus dem Kunstleben unserer Stadt.

(Schluß)

Wiesbaden, 7. Januar.

Das Wilhelmj-Concert im Kurhause war in sich eines der großartigsten, denen wir noch je an diesem Orte begegnet sind. Es trug den Charakter des Ungewöhnlichen in Programm wie Vor- und Ausführung. An den Namen Wilhelmj besten sich allerdings die lebhaftesten Sympathien unseres Publikums, aber der Name klingt auch durch die ganze Culturwelt wie im Reiche der Kunst kaum ein zweiter, und so konnte es nicht Wunder nehmen, daß man bei dem Concerte am vorigen Freitag Saal und Gallerien trotz hoher Eintrittspreise bis zum letzten Platze gefüllt sah. Wilhelmj spielte zunächst eine Suite nach Baganini, dann seine Parfisi-Paraphrase und zum Schluß sein Concertstück „All' Ungherese“, daneben außer Programm die Siegfried-Paraphrase und das Schubert'sche „Ave Maria“. Die Suite ist von Wilhelmj nach den berühmten, 24 Capricci per Violino solo dedicati agli artisti“ (op. 1) bearbeitet, und es treten hier in der neuen Form die originalen Qualitäten in frischer Härzung auf. Das eine solche Überarbeitung für den modernen Concertsaal am Orte ist, haben schon ähnliche Vorahnungen, namentlich die seitens Liszt, bestätigt, und was bei der Execution vom Violinisten erwartet wird, drückt die Dedication Baganini's „den Künstlern“ deutlich genug aus; der Komponist erkennt als „artisti“ nur solche von seiner selbstgelehrten Technik. In diesem Sinne ist denn auch Wilhelmj dazu berufen, wie vielleicht kein zweiter neben ihm. Die ansprechendsten Nummern der Suite sind die „Barcarole“ und „Romance“. Der Marsch ist zu rosig-capriccios, um trotz aller seiner Schwierigkeit zu gefallen. In den Wagner-Paraphrasen steht Wilhelmj im Benehmen seiner Leistungen; sie erfordern vermöge ihrer breiten Cantilene einen großen, getragenen Ton und eine symphonische Härzung wie die einer Mengeinstimme vom möglichsten Wohlklang, und gerade diesen Erfordernissen entspricht bekanntlich der große Geiger in höchster Potenz; er singt so mächtig, so eindringlich, daß es im Grunde der Seele wiederklängt. Das Concertstück „All' Ungherese“ ist ganz eigener Composition; ihre Nr. 2 erinnert in ihrer nationalen Characteristik an die bekannten Brahms'schen Tänze und trägt ein höchst nobles Gepräge.

Was die zweite Zugabe, das „Ave Maria“, betrifft, so enthielt sie Wohlmein mit derselben das ganze Auditorium in einer so tiefschwingenden Weise, wie Gleicher nur selten vor kommt. Die erste Strophe gab er ganz auf der G-Saite, wobei die Melodie bei der Qualität seines tollbaren Instruments und der eigentümlichen Behandlung wie ein gesättigter Celloton sich aussprach; in der Wiederholung des Liedes mußte notwendigerweise eine Steigerung eintreten, welche auch in der Weise erfolgte, daß die Melodie in eine höhere Octave mit reicher Ausstattung von Doppelgriffen verlegt ward. Diese Ausführung ist, was Wirkung betrifft, als die Krone des Ganzen zu verzeichnen; sie war von hinreißender Schönheit. Wilhelmj steht solirt auf der Bühne der Kunsthöhe seines Faches. Wenn Baganini durch seine vor ihm nie gehörte Technik und gewisse mysteriöse Effekte das Staunen seiner Zeit erregte, so weiß unser genialer Vandmann, ausgerüstet mit allem dem, was zu einem zweiten Baganini gehört, aus der modernen Strömung des Materialismus heraus sich in der Würde eines Zeus im Adlerfluge zu erheben und Alter Seelen nach sich zu ziehen. Recht wohl steht ihm dabei, daß er, der Allgefeierte, den ihm so glänzend gependelten Dank dankbar entgegen nimmt und nicht etwa einen Lorbeer-krantz mit souveräner Indifferenz und fast verächtlich, wie wir solches am gleichen Orte schon erfahren, bei Seite schiebt. Dafür lebt er aber auch in seinem Publikum in ungeheilster Hochachtung fort.

Den pianistischen Theil des Concertes vertrat der stete Begleiter Wilhelmj's, Herr R. Niemann. Er ist ein würdiger Vertreter der Bülow'schen Schule, und das ist gewiß des Lobes wert gesagt; indes vermag er nicht trotz allem dem ein Auditorium zu erwärmen; auch ist meist seine Wahl eine zu diesem Zwecke wenig geeignete. Die endlosen Variationen über ein Händel'sches Thema, so künstlich und manchmal auch ihre Struktur ist, und so klavigerig sie auch auf dem Clavier erschien, ermüdeten, und daß Chopin'sche „Impromptu“ (Fis-dur) vermochte auch nicht die Sympathie zu heben.

Das Kur-Orchester unter Herrn Lüttner's Leitung brachte zum Eingange als Novität die Raffische Ouverture zu „Romeo und Julia“ und legte in den Accompagnements ein Meisterstück von Correctheit und Discretion ab, das als Meister ähnlichen Körperschaften empfohlen werden darf. Die Fortschritte dieses Orchesters sind geradezu überraschend, und ihm wie seinem tüchtigen und gewissenhaften Dirigenten, der es auf solche Stufe gebracht, gebührt unbedingtes Lob.

Lokales und Provinzielles.

v (Sitzung der Königl. Regierung vom 5. Januar.) Der Wirth Johann Peter Wagner zu Baumbach hatte seit 1872 eine Schankwirtschaft derselbst betrieben, wou ihm die erforderliche polizeiliche Genehmigung ertheilt worden war. Nachdem er nach Verlauf von 2 Jahren seine Wirthschaft in ein neues von ihm gemietetes Local verlegte, fand er es nicht für nötig, noch eine besondere polizeiliche Genehmigung zum Betriebe der neuen Schankwirtschaft einzuholen. Er führte dieselbe auch in der That 9 Jahre lang ohne irgend welche Einsprache. Am Ende November v. J. wurde ihm plötzlich die Weiterführung der Schankwirtschaft unter Androhung einer Executivstrafe von 60 M. durch den Amtsbezirksrath zu Selters unterlaut. Recurrent bestreitet enthielten die Kompetenz des Amtsgerichtsrathes in dieser Angelegenheit; eine Verhinderung des Weiterbetriebes einer Wirthschaft stehe nur dem Landrathe oder dem betreffenden Bürgermeister zu. Die Königl. Regierung entschied dahin, daß nach Allerhöchsten Verordnungen vom 22. Februar 1867 die Amtmänner die Organe der Landräthe seien, daß eine Untersagung des Fortbetriebes des Gewerbes keineswegs eine Untersagung der Concession zum Betriebe derselben sei. Uebrigens sei der betreffende Amtmann von seinem Landrath zu diesem Beschele aufgefordert und somit dem Beschlusse formell und materiell Genüge geleistet worden. Aus diesen Gründen wurde der Recurs gegen den Bescheid des Königl. Amtsgerichtes zu Selters verworfen. — Das Recurssgeschäft der Spezereiwaarenhändlerin Helene Humppner, geb. Neder, wohnhaft zu Frankfurt a. M., wegen Verweigerung der Concession zum Kleinhandel mit Spirituosen wurde in Uebereinstimmung mit dem Magistrat und dem Polizei-Präsidium derselbst wegen fehlenden Bedürfnißes abhängiglich beschieden. Der Vater des Friedrich Philipp zu Rüdesheim hatte im Jahre 1868 die Concession zum Betriebe einer Schankwirtschaft in zwei Häusern erhalten. Nach dem im Jahre 1883 erfolgten Tode des Vaters und der bei dem vorjährigen großen Brande in Rüdesheim erfolgten Säuberung des größeren Hauses des Philipp beabsichtigt Genannter jetzt die Schankwirtschaft im Einverständnis mit seinen Geschwistern auf gemeinnützliche Rechnung weiterzuführen. Da aber in Rüdesheim nicht weniger als 24 Schank- und 15 Gastwirtschaften bestehen, so wurde seine Beschwerde gegen den Entscheid des Amtsbezirksrathes verworfen. — Der Krämer Georg Göttinger zu Eisenbach hatte sowohl vom Gemeinderath als auch vom Amtsbezirksrath die Genehmigung zum Betriebe einer Schankwirtschaft erhalten. Der Vorsitzende des Amtsbezirksrathes, Freiherr von Bocke, bestreit indes das Bedürfniß einer neuen Schankwirtschaft (Eisenbach hat bei 1827 Seelen 7 Schankwirtschaften und eine Verkaufsstelle für Branntwein); auch bietet die Persönlichkeit des Georg Göttinger keine Garantie für die ordentliche Führung einer Wirthschaft. (Göttinger ist nämlich schon mehrmals wegen Körperverletzung bestraft worden.) Dagegen betonte heute der Geschäftsteller, daß ein Bedürfniß wohl vorliege, da alle übrigen bestehenden Wirtschaften nur gewöhnlichen Stanges seien, was auch durch ein Zeugnis des Bataillons-Commandeurs des 2. Bataillons des Inf.-Regts. No. 97 bestätigt würde, woraus hervorgeht, daß während des Mandats vom

bis 4. September v. J. der Bataillons-Commandant mit den übrigen Offizieren bei Herrn Göttinger ihr Mittagsmahl einnahmen und einstimmig die Güte der Speisen und die noble Bedienung lobend erwähnten. Trotzdem konnte sich die Königin Regierung nicht von dem Bedürfniss der zu errichtenden Wirthschaft überzeugen und das Gesuch wurde abgelehnt. — Abhänglich beschieden wurde ebenfalls Mangels Bedürfniss das Recursschrein des Johann David Noth zu Sossenheim wegen verweigerter Schankwirthschafts-Concession (Sossenheim hat bei 1800 Einwohnern fünf Schankwirthschaften und zwei Verkaufsstellen für Branntwein.) — Eine Schankwirthschaft sei nach dem Tode ihres Mannes für sie, die Mutter dreier unmündiger Kinder, ihre einzige Ermöglichkeit, erklärte die Witwe Gassen in Dessen, die hente durch ihren bevolmächtigten Bruder Johann Böhl vertreten war. Da aber die Dessen bestehende Wirthschaft für die 307 Einwohner dasselbigen genügend sei, konnte ihrem Gesuch keine Folge gegeben werden. — Ebenso wurden das Recursschrein des Nicolaus Wiers in Frankfurt a. M. dem neben seiner Spelzwerkstatt die Errichtung einer Schankwirthschaft vom Magistrat und Polizeipräsidium Mangels Bedürfniss verweigert worden waren, auch von der Königlichen Regierung verworfen. — Aus gleichem Grunde wurde das Recursschrein des Carl Krämer zu Marienburg gegen den Entschied des Gemeinde- und Amtsbeichtsraths, die seinem Antrage, einen Kleinhändler mit Spritzenos zu betreiben, nicht stattgeben, abgelehnt.

✓ (Schöpfen gerichtet.) Sitzung vom 5. Januar. Schluss.) Der Taglöchner Georg Rothmann ist angestellt wegen Bettelns, Widerstands gegen die Staatsgewalt und Beleidigung. Am 19. April v. J. begab er sich in das in der Wilhelmstraße gelegene „Hotel Bellevue“ und bettelte. Trotzdem er durch den anwesenden Kellner abgewiesen worden, begab er sich zu den Bewohnern der oberen Stockwerke und fragte sein Glück, daß er keine Arbeit und nur einen Arm habe (er mußte die Kunst der Verstellung sehr gut erlernt haben, da man es ihm bisher auch geglaubt hatte). Da der Mensch durchaus nicht aus dem Hotel zu bringen, meldete dies der Hausbewohner dem in der Nähe stationirten Schutzmann Rn. Dieser ging dem unterdesen ausgerüsteten Rn. nach und wollte ihn, da er keinen Namen nicht angab, zur Wache führen. Aber da hätte man den Rn. sehen sollen, wie er sich mit Händen und Füßen wehrte, dem Schutzmann in's Gesicht schlug und ihm zutief: „Ihr seid Alle von oben bis unten L....“ Als der Schutzmann seinen Gefangen unter Müh und Not bis zur Metzgergasse transportirt hatte, warf sich Rn. auf die Erde und war durch nichts zu bewegen, gutwillig zu folgen. Da ließ der Schutzmann einen Karren holen, um ihn auf diese Weise zu befördern. Als der Karren da war, ging Rn. wieder ganz geduldig eine Strecke weit mit, bis er wieder dasselbe Manöver versuchte. So brachte man ihn dann in „Stümpert“, wo er derart um sich schlug, daß er gefesselt werden mußte. „Wart nur, wenn ich wieder frei bin“, rief er, „dann schlag ich dem Schutzmann No. 35 die Knochen im Leibe entzweit.“ Bei Angabe seines Namens sagte er einmal, er heiße Eichenbrodt, dann wieder Rothmann, und da er solche angenehme Abwechslung seines Namens vornahm, mußte man ihn deshalb bis heute in Haft behalten, wo er es denn endlich vorzog, Alles einzugestehen, wodurch er bisher alle seine Vorstrafen der Kenntnis des Gerichtes entzog. Das Gericht aber verurtheilte den gewerbsmäßigen Bettler und Bagabunden, trotz seiner heute angenommenen Armut und Forderungen wegen Bettelns zu 14 Tagen Haft, wegen Widerstands gegen die Staatsgewalt und Beleidigung zu je 1 Monat Gefängnis und zog diese beiden letzteren Strafen in eine Gesamtstrafe von 7 Wochen Gefängnis zusammen. Außerdem hielt der Gerichtshof seine Ueberweisung an die Landespolizei für zulässig, um den erfahreneren Menschen wieder an eine regelmäßige Arbeit zu gewöhnen. — Die drei städtischen Arbeiter J., Sch. und Aut. sind von dem Accise-Amt dahier beauftragt, die Marktbutzen des Morgens aufzuschieben. Als dieselben im October v. J. des Morgens um 1/4 Uhr wieder an ihrer alltäglichen Arbeit waren, trat ein Nachtwächter auf sie zu, und erklärte ihnen, sie würden wegen Ruhestörung in Strafe kommen. Einer der Arbeiter ging an denselben Morgens an dem heutigen Accise-Inspector und erzählte ihm diesen Vorfall. Da erfuhr er denn, daß der Kronprinz hier sei und sie in Zukunft später an die Arbeit gehen sollten. In Folge dieser besonderen Verhältnisse wurden sie von der gegen sie erhobenen Anklage der Ruhestörung kostenlos freigesprochen. — Die Chelente J. dahier verfehlte beide wegen Ruhestörung in eine Geldstrafe von je 3 Mk. oder 1 Tag Haft. Dieselben machten die Schwalbacherstraße zum Schauplatz ihrer ehelichen Bänkereien, und im „Schwalbacher Hof“, wohin beide sich zur Tanzmusik begeben hatten, kam es schließlich soweit, daß die Frau den Mann, der durchaus ihren Meinungen sich nicht fügen wollte, durch Ohrfeigen zu befehlen suchte. — Schließlich wurde noch der Taglöchner Krämer wegen Bettelns in Jagstadt verurtheilt und seine Ueberweisung an die Landespolizei für zulässig erklärt, „da er sich vom Betteln ernährte“. — Mit der Urtheilung von 9 Bettlern schloß die heutige Sitzung.

≈ (Vortrag.) Am Samstag Abend hielt Herr Oberlehrer Heinrich im großen Saale der Gewerbeschule einen gutbesuchten Vortrag über „Spectral-Analyse“. In der Einleitung hob Redner hervor, daß die Spectral-Analyse in ihrer jetzigen Gestalt eine Schöpfung der Neuzeit sei. Erst nach zwei Jahrhunderten ist sie auf den gegenwärtigen Standpunkt gekommen, nachdem 1666 der Grundstein durch Newton, den Begründer der neueren mathematischen Physik, gelegt worden. Newton warf die Frage auf: „Kann man nicht das prächtige Farbenbild des Regenbogens unter allen Umständen herstellen?“ Er löste diese Frage, indem er den Sonnenstrahl durch die Differenz eines Lades einfallen und in einem Glasprisma sich brechen ließ; das so gewonnene herrliche Farbenbild nannte er Spectrum (Gespenst). Der Vortragende entwickelte hierauf die Gesetze der Brechung eines Lichtstrahles beim Eintritt aus Luft in Wasser und umgekehrt, sowie

die Brechung im Prismen, und gedachte der Verdienste, welche sich besonders Herschel und der bekannte englische Physiker Charles Wheatstone um die Spectral-Analyse erworben; er berührte, wie schon Wheatstone die runde Diffusion am Heliolat durch einen verticalen, etwa Millimeter weiten Spalt erzeugte und die schwarzen verticalen Linien im Spectrum entdeckte, die später Fraunhofer weiter verfolgte und deshalb die Fraunhofer'schen Linien genannt werden. Fraunhofer legte sich die Frage vor: „Hat bloß das Sonnenlicht diese Linien oder gibt es noch andere Lichter der Erde, die solche zeigen?“ und fand, daß sie nur dem Sonnenlicht und dem Licht der Fixsterne eigen sind. Sehr interessant waren die Berücksichtigungen der Farbenbilder, welche die verchiedenen Flammen geben; so unterscheidet sich das Farbenbild einer Kerzflamme vom Sonnenspectrum dadurch, daß in ihm das blaue und violette Licht sehr schwach ist und die Fraunhofer'schen Linien fehlen. Auch verschiedene Lösungen brachte Redner so vor dem Spalt, daß das eindringende Licht den Weg durch die Lösung nehmen mußte, und die Berücksichtigungen, daß das Spectrumtheilweise ausgelöscht wurde usw. Das Spectrum des Natrium zeigte einen gelben Streifen und da jede im Zimmer sich befindende Flamme diesen gelben Streifen bemerkbar macht, so ist daraus der Schluss zu ziehen, daß sich in der von Staub erfüllten Zimmerluft Kochsalz befindet. Zum Schluß des Vortrags erwähnte Herr Heinrich, daß es besonders Kirchhoff & Bunsen sind, welche die Spectral-Analyse weiter ausgebauten, wodurch wir in den Stand gesetzt sind, Schlüsse auf die Bestandtheile unserer Himmelskörper zu ziehen. Der mit reichem Beifall aufgenommene Vortrag wird demnächst noch eine Fortsetzung erfahren.

* (Die Aufführung des Oratoriums „Der heilige Bonifacius“) durch den „Katholischen Kirchenchor“ ging am Sonntag Abend bei unerwartet großem Andrang des Publikums von Statten. Schon zur angekündigten Zeit des Beginnes war der große „Kömer-Saal“ überfüllt. Der Präsident des Vereins, Herr Lünermeister Krepel, konnte daher mit seinem Neujahrsgruß auch mit Recht den Dank an die Erichsenen dafür verbinden, daß sie durch den erfreulichen Besuch dem guten Zweck (die Veranstaltung geschah zum Besten der barmherzigen Schweizer) ein ansehnliches Säumen zusammensteuerten haben. Die Aufführung der lebenden Bilder leitete der Chor „Lobet und preiset den Herrn“ ein, dieser sowie auch die die einzelnen Darstellungen begleitenden Bilder (Soli resp. Männerhöre), komponiert von Herrn Domkapellmeister Fr. Koenen zu Köln und gelungen vom „Katholischen Kirchenchor“. Den erläuternden Text vor jeder Nummer sprach der Vorsitzende des Vereins recht vernehmlich und ausdrucksstark. Im Ganzen lamen folgende sechs Bilder zur Darstellung: 1) „Bonifacius verläßt England, um nach Rom zu reisen“, 2) „Bonifacius erhält von Gregor II. Vollmacht, als Missionär nach Deutschland zu ziehen“, 3) „Bonifacius bekehrt die Helden in Friesland“, 4) „Bonifacius wird von Gregor II. zum Bischof geweiht“, 5) „Bonifacius hauet in Hessen die Domereiche nieder“ und 6) „Bonifacius und seine Gefährten werden bei Dokum von den heidnischen Friesen erschlagen“. Den Frescomalbänen in der Bonifacius-Basilika zu München nachgebildet, bezeugten die Darstellungen durch ihre treifliche Wiedergabe und getreue Beobachtung auch der kleinsten Details den Fleiß und kunstverständigen Sinn der sowohl regelführenden als darstellenden Maler, während die wirkungsvolle Ausführung der benötigten Decorationen durch den dem Verein angehörenden Herrn Decorationsmaler Maier dessen Tüchtigkeit in seinem Fach zu vollem Lobe gereicht. Jedes der lebenden Gewölde wurde dreimal gezeigt und das Publikum, welchem somit Gelegenheit zur eingehenden Besichtigung geboten war, gab seiner Befriedigung nach jeder Piece den beifälligsten Ausdruck.

* (Schützenball.) Nächsten Sonntag den 13. Januar findet in dem festlich dekorierten „Saalbau Schirmer“ der diesjährige Ball des „Bürger-Schützenkorps“ statt. Die gleichen Veranstaltungen genannten Corps erfreuten sich von jeher einer großen Beliebtheit, doch ist die diesjährige geplant, alle früheren zu übertrrezen, da die Ballmutter von der ganzen Schützen-Capelle unter der bewährten Leitung des Herrn Capellmeisters Hoffmann ausgeführt wird.

* (Fremden-Verkehr.) Zugang in der verflossenen Woche laut der täglichen Bitten des „Bade-Blatt“ 65 Personen.

* (Todesfall.) In Bonn erlag am 31. December den seit einigen Jahren hier ansässig gewesene Herr Ladislau Graf Karnicki von Karnice, l. l. österr. wirthlicher Geheimer Rath, Kammermeier und bevolmächtigter Minister, in seinem 64. Lebensjahr nach langjährigem Leiden. Die Leiche wird nach Wien gebracht, um daselbst in eigener Gruft auf dem Central-Friedhof beigesetzt zu werden.

* (Postalisch.) Herr Post-Assistent Becker ist von hier an die Kaiserliche Ober-Postdirektion in Frankfurt a. M. versetzt worden.

* (Erschossen.) In Kremel kam zwischen Kemeler und Mapperschainer Burgen in der verwickelten Neujahrsnacht ein Streit zum Ausbruch, der damit endete, daß ein Burge aus Mapperschainer den 22jährigen Sohn einer Witwe aus Kremel in die linke Brust schoss. Der schwer Getroffene verließ wenige Stunden darauf. Der Täter wurde am anderen Morgen verhaftet und in das Amtsgefängnis zu Langenschwalbach abgeschafft.

* (Eisenbahn-Unfall.) Aus Frankfurt a. M. wird über einen Eisenbahn-Unfall berichtet, der sich am letzten Samstag Nachmittag in dem Bahnhof in Sachsenhausen ereignet hat und dem leicht viele Menschenleben hätten zum Opfer fallen können. Der um 4 Uhr fällige Leipziger Schnellzug rannte in Folge falscher Weichenstellung bei der Einfahrt auf einen eben ausfahrenden Güterzug. Ein Wagen des Güterzuges ist vollständig zertrümmert, desgleichen der erste Waggon

zweiter Classe des Schnellzuges, viele andere, sowie beide Maschinen sind schwer beschädigt. Verlesungen sind glücklicher Weise keine vorgenommen. Vier Damen, welche ein Coups inne hatten, das zertrümmert wurde, reiteten sich durch schnelles Emporspringen von den Sägen. Der Bahnwärter, der des starken Nebels wegen das Unglück erst im letzten Momente wahrnahm, warf schnell noch die Weiche herum, sonst hätte der Schnellzug den Güterzug in der Flanke erfaßt. Der Berliner resp. Leipziger Schnellzug, welcher sich im richtigen Gleise befand, hatte bereits seine Geschwindigkeit gemäßigt, sonst wäre das Mittel, zu welchem der Bahnwärter griff, verhängnisvoll geworden. Der Bahnwärter, der in einem Überleitungsgeleise einen Güterzug auf den Schnellzug herankommen sah, erkannte sofort die Gefahr, welche in der Streifung des Schnellzuges durch den Güterzug lag und warf voll Geistesgegenwart die Weiche herum. In Folge dessen fuhren die Züge gerade aufeinander. Unerheblich wäre der mit Personen dicht besetzte Schnellzug in die Flanke getroffen und die Wagen wären leicht die Böschung herabgeworfen worden. Der Umstand, daß sofort Contredampf gegeben und gebremst worden war, milderte die Wucht des Stoßes und es wurde daher nur ein Wagen des Güterzuges total zertrümmert. Die Maschinen erlitten allerdings schwere Beschädigungen. Ein Wagen des Schnellzuges entgleiste. Die Gleise waren nach etwa anderthalbstündiger Arbeit wieder frei gemacht. Der Heizer der Schnellzugslocomotive wurde vom Tender geschleudert und hat einige Hautabschürfungen erlitten. Der Bremser des zertrümmerten Wagens rettete sich, die Gefahr erkennend, durch einen Sprung.

Kunst und Wissenschaft.

* (RePERTOIRE-ENTWURF DER VEREINIGTEN FRANKFURTER STADTTHEATER BIS ZUM 13. JANUAR.) Opernhaus: Dienstag den 8.: "Latne". Mittwoch den 9. Nachmittags 3 Uhr: "Der Struwwelpeter". (Außer Abonnement, ermäßigte Preise.) Donnerstag den 10.: "Aida". Samstag den 12. Nachmittags 3½ Uhr: "Der Struwwelpeter". (Außer Abonnement, ermäßigte Preise.) Abends 7 Uhr: "Latne". Sonntag den 13.: "Die Walküre". — Schauspielhaus: Dienstag den 8.: "Feen-Hände". Mittwoch den 9.: "Götz von Berlichingen". Freitag den 11. (s. G.): "Carneval in Rom". Samstag den 12.: "Narcis". Sonntag den 13.: "Götz von Berlichingen".

— (Salzburger Künstlerbau.) Nach einer uns direct aus Salzburg zugehenden Mittheilung ist die Biehung der Salzburger Künstlerhausbau-Lotterie, welche bestimmtlich am 12. Januar d. J. hätte stattfinden sollen, auf den 15. August 1884 verlegt worden.

— (Hundert Ducaten für den schönsten Frauenkopf) schreibt die Redaction der "Neuen Illustrirten Zeitung" in Wien in ihrer Neujahrsnummer in Concurrenz aus und fordert die Maler und Zeichner Österreich-Ungarns wie Deutschlands auf, zur lithographischen Reproduction geeignete Zeichnungen eines schönen Frauenkopfes einzusenden. Der erste Preis beträgt 100 f. f. Ducaten, der zweite 50, der dritte 25 Ducaten; außerdem behält sich die Redaction vor, auch nicht prämiierte, lobend erwähnte Zeichnungen aus der Concurrenz auf dem Wege privater Vereinbarung zu erwerben. Das Preisrichter-Amt haben übernommen die Herren: Heinrich v. Angeli, Julius Berger, Hans Canon, Hans Makart, Hermann Paar, Victor Tilgner, William Unger und die Redactoren der "Neuen Illustrirten Zeitung" Marx Kondy und Baldwin Groller. Als letzter Einsendungstermin ist der 31. März 1884 angegeben.

— (Homöopathie.) Auf den vor Kurzem erlassenen (auch von uns gebrachten) Aufruf des homöopathischen Centralvereins für Deutschland (Comité: Herren Dr. Windelband (Berlin), Walz (Frankfurt o. M.), Schwabe (Leipzig), in welchem solchen deutschen Aerzten, welche die Vorlesungen des Prof. Dr. v. Balodis in Budapest und die dortigen homöopathischen Spielder besuchten wollen, eine materielle Beihilfe für diesen Zweck zugesichert wird, und außerdem entsprechende Werke zum Studium der Homöopathie zur Verfügung gestellt werden, haben sich nach der "Populären Zeitschrift für Homöopathie" so viele Aerzte gemeldet, daß die für diesen Zweck verfügbaren Mittel nahezu erschöpft sind. Nach derselben Zeitschrift sind im verflossenen Jahre nahezu 100 allopathische Aerzte in Deutschland — meist auch in Folge der Brochüre: "Die Homöopathie vor der dritten Strafkammer des Königl. Landgerichts zu Leipzig mit besonderer Berücksichtigung des von Herrn Geh. Medicinalrat Dr. Wagner abgegebenen Gutachtens" welche in 19.000 Exemplaren an deutsche Aerzte versandt wurde, — zur Homöopathie übergegangen.

Aus dem Reiche.

* (Reichsgerichts-Entscheidung.) Die Bürgschaft für ein minderjähriges gewährtes Wucher-Darlehen ist, nach einem Urtheil des Reichsgerichts, IV. Civilsenats, vom 15. November v. J., im Geltungsbereich des Preußischen Allgemeinen Bandrechts unverbindlich.

* (Die Fußbekleidung der Armee.) Die Frage einer verbesserten und zweimäßigen Fußbekleidung des Soldaten barrt noch immer ihrer Lösung. Abermals bringt das "Militär-Wochenblatt" einen interessanten Vorschlag in dieser Richtung, nach welchem ein sogenannter "Kreuzbandstiefel" als besonders vortheilhaft empfohlen wird. Derselbe besteht aus zwei Grundstoffen, nämlich aus Leder und Segel-Leinwand. Seine Halbschleife beruht vornehmlich auf dem Hinterthell, welchem demzufolge in einer, durch eine Blechhülle verstärkten Hinterseite von Hause aus eine ganz besondere Festigkeit geihert worden, und welches mit dem

Print und Verlag der B. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

Absatz aus einem Stück gefertigt ist. Die Kreuzbandklappen werden — ihren Enden durch einen Bügel gezogen, welcher an dem Ferienleiter (Herrn) — zu beiden Seiten des Fußes eine — befestigt ist. Der Stiefel ist eingerichtet, daß ein Längenmaß von beinahe allen Füßen gleicher Länge getragen werden kann, da es nur ganz geringer Handgriffe bedarf, um den Stiefel schließend zu machen. Das Sprunggelenk ist frei in seinen Hebebewegungen, und da die beiden Schenkel über dem Ausschnitt des Ferienleiters liegen, so hat man dieselben mit Segel-Leinwand umgeben, welche sich dem Fuß besser anschmiegt als Leder; dabei schließt das Kreuzband jede Stellung aus. Letzteres hält den Hinterfuß fest und verhindert z. B. beim Bergabsteigen das unangenehme und bei müden Füßen oft sehr schmerzhafte Anstreichen der Zehen gegen das Oberleber. Diese letzteren können sich in ihrem Gehäuse, wenn auch beschrankt, doch soviel bewegen, daß sie nicht steif werden, da das Oberleber nicht mehr am Schafft befestigt ist. Das Mittelfuß-Gelenk hat mehr Freiheit, man kann, wie man sich auszudrücken pflegt, mehr auf den Zehen gehen, was beim Marschieren in coupiertem Terrain von großer Wichtigkeit ist. Es bleibt abzuwarten, welche Resultate die praktisch anzustellenden Versuche mit solchen Kreuzbandstiefeln ergeben werden.

* (Abgeordneter Lasker †.) Aus New-York, 5. Januar, meldet der Telegraph: "Dr. Eduard Lasker ist Nachts 1 Uhr am Herzschlag plötzlich gestorben. Lasker kehrte zu Wagen von einem Diner bei Banquier Seligmann zurück, als er vom Schlag getroffen wurde. Der Wagen hielt sofort; Seligmann, welcher ihn begleitete, half ihm aus dem Wagen bringen, wobei Lasker in seinen Armen starb. Der Leichnam soll eingehumiert und nach Deutschland übergeführt werden. — Nach weiteren Mittheilungen über das Ableben Dr. Eduard Lasker's hatte derzeit das Hans des Banquier Seligmann mit einem Freunde verlassen. Beide gingen nebeneinander, als Lasker plötzlich von einem starken Husten gefallen wurde und stürzte. Ein Vorübergehender war beihilflich, Lasker nach einem in der Nähe befindlichen Schuppen zu bringen, wo derselbe auf Decken gelagert wurde. Ein schnell herbeigerufener Arzt fand den Puls Lasker's nur noch leise schlagend und mußte bald danach das gämtliche Aufhören derselben constatiren." — Geboren am 14. October 1829 zu Jaroczin (Provinz Polen) studirte Lasker von 1847 bis 1851 zu Breslau und Berlin Mathematik und Rechtswissenschaft und begab sich nach Ablegung des zweiten Staatsexamen auf drei Jahre nach England. Nach seiner Rückkehr von da trat er als Referendar wieder in den preußischen Staatsdienst und wurde zwei Jahre darauf Assessor am Stadtgerichte zu Berlin. Im Jahre 1865 begann er seine parlamentarische Laufbahn als Vertreter des 4. Berliner Wahlkreises; seit 1868 vertrat er Magdeburg und von 1874 bis 1879 Frankfurt a. M. im Abgeordnetenhaus. Im Reichstage saß er seit 1877 ununterbrochen für den Meiningen'schen Wahlkreis, zuletzt der liberalen Vereinigung angehörend. Lasker war im verflossenen Jahre zum Besuch seines Bruders nach Amerika gereist und gedachte in Kürze wieder nach Deutschland zurückzufahren. Nun hat der Tod ihn ereilt, noch ehe er diese Absicht verwirklichen konnte.

Vermischtes.

— (Die Mainzer Stadthalle), der neue Saalbau, welcher die Stelle der abgebrannten Fruchthalle als allgemeines Vergnügungs- und Versammlungslocal vertreten soll, ist mit großem Glanz am Samstag eröffnet und dem öffentlichen Betriebe übergeben worden. Die Stadthalle ist mit ihren 27,60 Meter Breite und 52,80 Meter Länge die zweitgrößte Halle Deutschlands und wird nur von der Centralhalle in Berlin übertroffen. Die Kosten des Baues einschließlich des Terrains belaufen sich auf ca. 1 Million Mark.

(Todesfall) Aus Leipzig wird das Ableben des Schriftvergleichers Commissionsräths Adolf Henze gemeldet.

— (Der Gattenmörder Schöß) aus Weissensee ist festgenommen und in das Moabiter Untersuchungs-Gefängnis eingeliefert worden. Bei der ersten Vernehmung auf dem Amtsgericht in Weissensee gestand Schöß, daß er seine Frau ermordet habe. Darauf habe er sich aufhängen wollen, das Tatsächlich, das er zu diesem Zweck benutzt, sei aber gerissen, dasselbe hing noch an vierten Baum an Heinersdorfer Wege. Schließlich gestand er auch, daß er die vom Hause mitgenommene Waschleine für 1,20 M. verkauft und das Geld vertrunken habe. — Nach dem Befund der Leiche scheint Schöß in niederrächtiger Weise seine Frau erst durch Bartätschkeiten sicher und der mörderischen Absicht gegenüber hierdurch wehrlos gemacht zu haben.

RECLAMEN.

80 Pfennig die einspaltige Petritexte.

Verkäufe und Verpachtungen, Beteiligungen, Stellen-Bacanzen &c.

werden am sichersten durch Annoncen in zweitensprechenden Zeitungen zur Kenntnis der bez. Reflectanten gebracht; die einlaufenden Offeren werden den Interessenten im Original zugeleitet. Nähere Auskunft erhält die Annonc.-Exped. von Rudolf Mosse, Frankfurt a. M., Roßmarkt 8. Vertreter in Wiesbaden Feller & Geckes. (a 214/XI.) 27

Print und Verlag der B. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden. — Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden. (Die heutige Nummer enthält 24 Seiten.)



Pferde-Versteigerung.

Am Mittwoch den 9. Januar Morgens
11 Uhr versteigere ich gelbe Hirschstraße 5 in
Frankfurt a. M.

fünf junge Reit- und Wagenpferde. Nächste Auktion er-
theilt Herr Thierarzt Dr. R. Diehn, Frankfurt a. M.,
große Friedbergerstraße 7.
330 (Nr. 635.)

E. Schultze.

Ausgabe 224.000

Die Gartenlaube

beginnt
soeben mit frischen Kräften
einen neuen Jahrgang,
für welchen seitens der neuen Verleger
außerordentliche Anstrengungen gemacht wurden.
Der Einstieg ins Abonnement
ist deshalb jetzt besonders zu empfehlen.
Der ungewöhnlich billige Preis bleibt derselbe.

Zu beziehen: In Wochen-Nummern à M. 1.60
für das Quartal, oder in 14 Heften à 50 Pf., oder 26 Halb-
heften à 30 Pf. durch alle Buchhandlungen (die Wochen-
Ausgabe auch durch die Post). 275

Trauer-Rüschen und Trauer-Hüte,
von 7 Mark anfangend, sind in grosser Auswahl wieder
vorrätig bei **D. Stein**, Langgasse. 16252

Wichtig für Damen!

Von meinen rühmlichst bekannten Wollschweißblättern
ohne Unterlage, die nicht kribbeln und nie Flecken in den
Taillen der Kleider entstehen lassen, halten für Wiesbaden und
Umgegend in bester Güte allein Lager:

Fräulein E. Lugenbühl, Webergasse 25.
Geschwister Sähm, Kirchgasse 45.

Herr Franz Schade, II. Burgstraße 12.

Preis per Paar 50 Pf., 3 Paar 1 M. 40 Pf. Wieder-
verkäufern Rabatt.

Frankfurt a. M., im November 1883.

12621 Robert v. Stephani.

Aussortirt

eine gröbere Parthie Glacé- und dänische Hand-
schnüre für Herren und Damen in guter Qualität,
2-, 3- und 4knöpfig zu 1 Mf., 1 Mf. 25 Pf. und
1 Mf. 50 Pf. das Paar.

M. Pfister, 5 Webergasse 5,
Ecke der Spiegel- und Webergasse.



Englische und deutsche
Leinwandmängen in vier

Wasch-Maschinen (Patent),

Wäsche-Wringer

einfach, stark, gut, elegant, billig,
unentbehrlich für jeden Haushalt.
Lager in den neu-sten Maschinen
und Geräthen für jeden Bedarf.

223 **Justin Zintgraff**, 3 Bahnhofstraße 3.

Ein 1/4 Platz 1. Rangloge Nr. 6 (Vorderplatz) abzu-
geben Elisabethenstraße 14, 2 Stiegen hoch. 16323

Die Porzellanschen-Fabrik

8503

Louis Hartmann, Emserstraße 75,
empfiehlt weiße und farbige Dosen zu bedeutend er-
mägigten Preisen. Tragößen, fertig, transportabel, zu
Kohlenfeuerung oder Regulireinrichtung, halte stets auf Lager.
Reparaturen werden schnell und auf's Billigste besorgt.

Ruhrkohlen

von den besten Bechen, sowie Holz in jedem Quantum zu
haben bei **K. Intra**, Tannusstraße 63. 15949

I^a Ruhrkohlen I^a

beste Qualität, per Fäthe (20 Ctr.) über die Stadtwaage
franco Haus Wiesbaden gegen Baarzahlung 16 M. 50 Pf.
empfiehlt **A. Eschbächer**, Biebrich,
7212 Adolfsstraße 10.

Die Haupt-Agentur einer sehr gut eingeführten Feuer-
Versicherungs-Aktion-Gesellschaft für Wiesbaden
und Umgegend wird in Kürze vacant und ist an eine tüchtige
und fleißige Persönlichkeit zu vergeben. Offerten unter **K. Z. 148**
an **Haasenstein & Vogler**, Frankfurt a. M.,
einebet. (H. 628) 380

Unterricht.

latein, Griechisch und Französisch für Schüler beider
Gymnasien bis Untersekunda eingeübt, mit besonderer Ver-
rätschung der in den Schulextemporalien anzuwen-
denden Regeln, von einem Philologen. Mittlere Preise.
Raheres in der Expedition d. Bl. 6888

Ein bewährter und gut renommierter Lehrer hat nach Neu-
jahr noch einige Stunden, namentlich Abendstunden zu bezeigen.
Sämtliche Fächer des Realgymnasiums, französische und
englische Conversation und Correspondenz. R. b. Exp. 15717

Engl., franz. und deutsch. Unterricht ertheilt gründl.
Eduard Praetorius, Schwalbacherstrasse 22, II. 13848

Leçons de français par une institutrice
française. S'adresser chez Feller & Gecks. 6513

Eine gebildete Dame wünscht sich stundenweise mit Vor-
lesen (deutsch, französisch, englisch) zu beschäftigen. Offert n
unter B. H. an die Expedition d. Bl. erbeten. 16434

Ein junges Mädchen, sehr grüßt im Valeien, wünscht 1
oder 1 1/2 Stunde des Tages damit zu bezeigen. R. b. Exp. 16501

Immobilien, Capitalien etc.

— C. H. Schmittus, Bahnhofstraße 8. —
— Häuser-, Güter-, Hypotheken-Geschäft —
Gelegenheitskauf für Villen, Vermietung, Verwaltung.
15856

Carl Specht, Wilhelmstraße 40.

Berkaus-Bermittelung von Immobilien jeder Art.

Bermeitung von Villen, Wohnungen u. Geschäftsräumen.

Hauptagentur d. Feuerverz.-Gesell. „Deutscher Phönix“. S
Frankl. Lebensversicherungs-Gesellschaft.

Landhaus, hohd. 10 Zimmer, 2 Küchen und Garten, für
45,000 M. zu verl. **Fr. Mierke**, „Schützenhof.“ 8008

Villa.

In unmittelbarer Nähe des Kurhauses und des Parks ist eine rentable Villa unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Selbstreflectanten wollen gef. Anfragen unter A. Z. 21 bei der Exped. d. Bl. abgeben. 16109

Villen zu verkaufen:

Frankfurterstraße, Bierstädterstraße, Blumenstraße, Grüneweg, Barthstraße, Sonnenbergerstraße, Geisbergstraße, Kapellenstraße, Neroth, Elisabethenstraße u. w. m. Näh. bei Chr. Falker, Saalgasse 5. 9727

Villa, 10 Herrschäfts-, 4 Dienstzimmer, Bad ic., mit kleinem Hausgarten, comfortabel eingerichtet, am Kurgarten belegen, solideste Ausführung, ist zu verkaufen. Näh. Exped. 16320
Wegzugshalber ist die Villa Adolfsberg 3, 12 Zimmer und große Frontspitze, mit schönem Garten, für eine und zwei Familien eingerichtet, preiswürdig zu verkaufen event. auf längere Jahre zu verm. Anz. von 11—1 Uhr. 16226

Hausverkauf in feinster Lage, elegante Wohnung mit Balkon frei rentirend, solide Capitalanlage. Offerten unter B. 42 an die Exped. erbeten. 6441
Zu verkaufen preiswürdig ein schönes Echthaus mit Rebenbau in nächster Nähe der Laubusstraße, 16 Zimmer, passend zum Alleinwohnen, Vermieter, auch als Pension oder Geschäftshaus. Näheres Expedition. 6567

Grosse, hochfeine **Villen-Besitzung** ist zu verkaufen. Näheres durch **Fr. Mierke** im „Schützenhof“. 5025
Das **Wohnhaus** Schillerplatz 4 ist zu verkaufen. Näheres Friedrichstraße 14 bei Herrn G. Gläser. 13593
Die neu erbaute **Villa** Mainzerstraße 3a ist zu verkaufen. Näheres Mainzerstraße 3. 1483

Ein feineres Restaurant

lauf- oder pachtweise in Wiesbaden oder Umgegend gesucht. Offerten unter B. Z. werden an die Expedition d. Bl. erbeten. 16301

Theilhaberin gesucht.

Fräulein oder Witwe, mit oder ohne Kinder, mit 25 bis 30.000 Mf. Einlage zu einem rentablen Geschäft auf ein kleines Deconomegut von einer alleinstehenden Frau. Gesunde Gebirgsgegend, beste Schulen. Briefe unter O. G. T. an die Exped. d. Bl. erbeten. 13229
17.700 Mf. a. 1. Hyp., dopp. Sicherh. z. 5% gef. N. E. 15613
12—14.000 Mark auf 1. Hypothek gegen doppelte Sicherheit zu 4½% gesucht. Näh. Karlsstraße 34, Part. 15567
8000 Mark zu 4½% auf ein gutes Objekt bei genügender Sicherheit gesucht. Offerten sub A. L. 22 an die Expedition d. Bl. erbeten. 16437

4000 Mark auf zweite Hypothek gegen 6 p. Et. und doppelte Sicherheit auf 3 Jahre zu leihen gesucht. Schriftl. Offerten unter M. P. 95 an die Exped. d. Bl. erbeten. 16358

150.000 Mf. auf erste Hypothek zu 4½% auszul. N. E. 15611

Ca. 500.000 Mf. Kapital

sind auf gute Objekte der Innenstadt zu billigem Risiko dauernd anzulegen. Directe, schriftliche Offerten unter L. G. 155 an **Haasenstein & Vogler** in Frankfurt a. M. erbeten. (H. c. 638.) 330
50.000 Mf., auch geth., auf gute Nachhyp. auszul. N. E. 15612
50—60000 Mark auf ein Geschäftshaus in prima Lage zu 4½ p. Et. auszuleihen durch **C. Wolff**, Weilstr. 5. 14954

Mietcontrakte vorrätig bei der Expedition dieses Blattes

Wohnungs-Anzeigen.

Gesuche:

Gesucht zum 1. April in einem Vorderhaus 2—3 Zimmer mit Zubehör von zwei Leuten ohne Kinder, am liebsten Parterre. Offerten unter W. W. an die Exped. erbeten. 15579

Eine Etage von 5—6 Zimmern im Preise von 12—1500 Mf. wird zu mieten gesucht. Franco-Offerten unter E. W. No. 6 besorgt die Expedition d. Bl. 16206

Es wird ein geräumiges Zimmer ohne Möbel, womöglich Parterre, in der vorderen Karlstraße oder deren Nähe zu mieten gesucht. Näheres Expedition. 15175

Ich suche eine Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör, erster oder zweiter Stock, Südseite, nahe dem Park oder Wald. Stiftsdame A. v. Gruben, Friedrichstraße 12, 2 Et. 16423

Eine kinderlose Familie sucht eine angenehme Wohnung von 4 bis 5 Zimmern mit Zubehör, womöglich auch mit Gartenbenutzung. Offerten mit Preisangabe unter O. P. 5 werden an die Expedition d. Bl. erbeten. 16537

Sofort gesucht ein einfaches Zimmer mit Ofen in der Nähe der Albrechtstraße. Näheres in der Exped. d. Bl. 16517

Zwei feingebildete, ältere Damen wünschen zum 1. April oder später auf Jahre drei unmöglichste Zimmer mit Bedienung in einer gebildeten Familie und ruhigem Hause. Offerten unter A. Z. 200 an die Exped. erbeten. 15958

Eine Dame sucht auf den 1. April 1884 eine Wohnung von 4 Zimmern mit Zubehör in bester Lage. Gef. Offerten mit Preisangabe unter H. Z. 20 an die Expedition d. Bl. erbeten. 15066

Eine Beamtenfamilie sucht auf 1. April eine abgeschlossene Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Keller in der Friedrich-, Louise- und unteren Schwabacherstraße oder auch Kirch- und Rengasse. Näheres in der Exped. d. Bl. 15826

Ein Haus, womöglich im Norden der Stadt, wird zu mieten event. zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe unter S. L. 44 an die Expedition d. Bl. abzugeben. 16249

Angebote:

Adelhaidstraße 12 ist das von dem verstorbenen Herrn Generalmajor v. Sannow bewohnte Logis vom 1. April 1884 ab anderweitig zu vermieten. Einzusehen nur an Wochentagen. Näh. Luban hinde rüber Thorsfahrt von 10—11 Uhr Vorm. 14939

Adelhaidstraße 29 (Ecke der Adelhaid- und Moritzstraße) ist die Bel.-Etage, bestehend aus 6 Zimmern, Küche, 2 Mansarden, Keller nebst sonstigem Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näheres Adelhaidstraße 31. 16136

Adelhaidstraße 38 ist die von Herrn Präsidenten von Heemskerk innegehabte Bel.-Etage, bestehend in 6 Zimmern und Zubehör, nebst einer dazu gehörigen Frontspitze Wohnung, auf 1. April anderweitig zu vermieten. Näheres nebenan im Laden bei Fritz Steinmeier. 15668

Adelhaidstraße 39 ist die Bel.-Etage, 6 Zimmer und Zubehör, auf gleich an eine ruhige Familie zu verm. 10218
Adelhaidstraße 42, Hinterhaus, ist eine Wohnung von drei, event. auch fünf Zimmern und Zubehör, mit oder ohne großer Werkstatt zu vermieten. 16010

Adelhaidstraße 59 eine Wohnung in der Bel.-Etage von 1. Salon, 4 Zimmern, Küche, 2 Kellern und 3 Mansarden, sowie Parterre 4 Zimmer, Küche, 2 Mansarden und Zubehör ganz oder getheilt auf 1. April zu vermieten. Einzusehen Vorm. von 11—1 Uhr. Näh. Jahnstraße 3, Part. 15989

Adelhaidstrasse 62, 2. St., sind möblierte Zimmer zu mäfigem Preis zu vermieten. 10219
Adelhaidstrasse 62, Südseite, ist der dritte Stock, bestehend in Salon mit Balkon, sowie 4—5 Zimmern nebst Zubehör, auf den 1. April zu vermieten. Näheres Schützenhoffstraße No. 3 bei Architect W. Bogler. 15410
Ecke der Adelhaid- und Oranienstraße ist im 2. Stock eine Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör wegzugshalber auf 1. April zu vermieten. Einzusehen im Hause selbst bei Fritz Steinmeier. 14868
Adlerstraße 1 ein Logis im 1. Stock, 2 Zimmer, 1 Küche und Cabinet, sowie die Frontspize, 3 kleine Zimmer, Küche und allem Zubehör, Mitgebrauch der Waschküche und des Bleichplatzes, auf 1. April zu vermieten. 15918
Adlerstraße 60 sind mehrere Logis zu vermieten. 15948
Adolphsallee ist eine Bel-Etage von 8 Zimmern, Balkon und Zubehör zum 1. April zu vermieten. Näh. Albrechtstraße 23, Parterre. 15780
Adolphsallee ist eine Wohnung von 8 Zimmern und Zubehör zu vermieten. Näheres Albrechtstraße 23, Parterre, bis 10½ Uhr Vormittags und von 3—4 Uhr Nachmittags. 2925
Adolphsallee 2, 2. St., herrschaftl. Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Einzusehen Vormittags von 10—12 Uhr. Näheres im Laden. 14899
Adolphsallee 3 ist die 2. Etage, enthaltend 5 Zimmer, auf 1. April zu vermieten. einzusehen von 11 bis 12 und von 3 bis 4 Uhr täglich. Näheres im Hinterhaus. 15914
Adolphsallee 6 ist der 3. Stock, bestehend aus 5 Zimmern Küche nebst Zubehör, per 1. April 1884 zu verm. 14241
Adolphsallee 15 im Hinterbau ist eine Wohnung von 2 Zimmern, 1 Kammer, Küche mit Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 15840
Adolphsallee 35 ist die Parterrewohnung von 4 Zimmern u. Zubehör auf 1. April an eine ruhige Familie zu verm. 15933
Adolphsallee 48 ist ein möbliertes Zimmer im Parterre zu vermieten. 9651
Adolphsallee 53 sind drei Wohnungen von je 7 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 16118
Adolphstraße 1 ist ein Logis im 2. Stock, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, 3 Mansarden und sonstigem Zubehör, auf 1. April anderweit zu vermieten. 16023
Adolphstraße 14 ist eine Parterre-Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör auf April zu vermieten. Einzusehen zwischen 12 und 3 Uhr Nachmittags. 15788
Albrechtstraße 23a ist die Parterre-Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 15142
Albrechtstraße 25 im Hinterhause ist eine Wohnung von 3 Zimmern u. auf 1. April zu vermieten. Näheres im Vorderhause, Parterre. 16276
Albrechtstraße 25a ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Einzusehen zwischen 11 und 3 Uhr. 16238
 Karl Beckel, Adolphsallee 21. 16238
Albrechtstraße 29 ist eine Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör auf 1. April zu verm. Näh. dasselbst 1 St. h. 16213
Albrechtstraße 39 ist die Bel-Etage, 4 Zimmer, Küche, 2 Dachkammern nebst Zubehör und Gartenbenutzung, per 1. April zu vermieten. Näh. Wellstrasse 9. 15518
Bahnhofstraße 12 ist eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, 1—3 Mansarden, Küche und Keller, auf 1. April zu verm. Näh. dasselbst Louisenstraße 20, Bel-Etage. 16206
Bahnhofstraße 18, 2. Stock, 2 möbl. Zimmer z. verm. 15181
Ecke der Bahnhof- und Louisenstraße 20 ist die Bel-Etage, bestehend aus 8 Zimmern mit Balkon und Zubehör, ganz oder getheilt per 1. April zu vermieten. 16477
Biebricherstraße 6 ist eine freundliche Gartenhauswohnung, Parterre, 4 Zimmer, Küche mit Zubehör, auf gleich zu vermieten. 10221

Vierstadterstraße, Ecke des Wartburgweges (im neu erbauten Landhause), ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche und 2 Mansarden zu vermieten. 9437
Bleichstraße 12 im Borderhaus 3 Zimmer nebst Zubehör, sowie eine Wohnung im Hinterhaus zu vermieten. 16155
Bleichstraße 15a ist eine große Mansarde mit Küche auf gleich zu vermieten. 16334
Bleichstraße 27 ist eine Parterre-Wohnung von 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres Bleichstraße 29 im Laden. 16123
Bleichstraße 39 sind auf 1. April zu vermieten: eine Wohnung von 3 Zimmern, eine Wohnung von 2 Zimmern und eine Mansardwohnung, sämlich mit Zubehör. 16111
Villa Blumenstraße 5, Bel-Etage, 8 Zimmer mit Zubehör auf 1. April zu vermieten. 16304
Große Burgstraße 3, I, ist ein sehr möbliertes Zimmer zu vermieten. 15641
Große Burgstraße 16 ist eine Bel-Etage von 6 Zimmern und Zubehör per 1. April oder auch früher zu vermieten. Näheres bei C. Acker. 9484
Dözheimerstraße 13 ist eine Wohnung im Seitenbau auf 1. April an ruhige Leute zu vermieten. 16113
Dözheimerstraße 28, Parterre, erstes Haus: 1 Zimmer und 1 Cabinet für eine einzelne Dame oder einen einzelnen Herrn passend; zweites Haus: 2 Zimmer und eine Küche 1. Etage rechts, zu vermieten. 16009
Dözheimerstraße 46 ist eine freundliche Parterre-Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, zwei Kammern und zwei Kellern, auf 1. April an eine ruhige Familie zu vermieten. Näheres Dözheimerstr. 33, Parterre. 16153
Dözheimerstraße 47 ist eine Wohnung im ersten Stock von zwei Zimmern, Küche, Mansarde und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres Dözheimerstr. 49. 16156
Elisabethenstraße 13 sind schön möblierte Zimmer, auf Wunsch mit Pension, zu vermieten. 1486
Elisabethenstraße 19 ist die Bel-Etage, enthaltend 5 Zimmer mit Balkon, Küche nebst Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 15808
Ellenbogenstraße 7 ist eine Mansardwohnung auf 1. April zu vermieten. 16175
Emserstraße 20 ist die Bel-Etage auf 1. April z. verm. 15740
Emserstraße 69 sind 2 bis 3 Zimmer mit Zubehör und Gartenbenutzung an eine ruhige Familie zu vermieten. 15796
Emserstraße 71, Hochparterre, sind fünf Zimmer, Küche mit Speisekammer und Zubehör nebst Gartenbenutzung an eine ruhige Familie per 1. April zu vermieten. (Großer Salon mit geschlossenem Balkon und großes Schlafzimmer.) Näheres Emserstraße 69, Parterre. 15795
Emserstraße 75, Hochparterre, 4 Zimmer, Küche, Balkon u. per 1. April zu vermieten. 15387
Faulbrunnenstraße 3 ist eine schöne Mansardwohnung an anständige Leute ohne Kinder per 1. April zu verm. 16812
Faulbrunnenstraße 6 ein auch zwei möbl. Rm. zu verm. 15931
Faulbrunnenstraße 7 ist eine große Wohnung von fünf Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. 16196
Faulbrunnenstraße 12, 1. St., abgeschl. Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör per 1. April zu vermieten. 16108
Feldstraße 21, Seitenbau, 2 Zimmer, Küche und Stallung mit Scheune auf 1. April zu vermieten. 16104
Frankfurterstraße 13, Parterre, sind zwei gut möblierte Zimmer mit 1 oder 2 Betten zu vermieten. 16080

Friedrichstraße 2, 1. Etage,
 gleich am Kurpark, 16332
 comfortabel möbl. Salon und 1 resp. 3 Schlafzimmer mit oder ohne Pension zu vermieten (Badeeinrichtung).

Frankfurterstraße 16 sind auf gleich gut möblierte Zimmer mit Pension zu vermieten. 6588

Friedrichstraße 14b im Vorschuß-Bereinsgebäude ist die Bel-Etage, bestehend aus 2 Salons, 8 Zimmern, Küche mit Speisekammer, Badezimmer nebst den dazugehörigen 4 Mansarden und Trockenboden, Waschküche und Kellerräumen zu vermieten. Näh. im Geschäftslöcale des Vorschuß-Bereins. 7279

Friedrichstraße 35 ist eine Wohnung im Hinterhaus auf 1. April zu vermieten. 18117

Geisbergstraße 10 ist eine möbl. Wohnung mit Küche, sowie in einem möbl. Zimmer zu vermieten. 16294

Villa Geisbergstraße 17 per 1. April ganz oder getheilt zu vermieten. Näh. Taunusstraße 12, eine Treppe hoch. 18086

Geisbergstraße 18, Hinterhaus, 2 Stiegen hoch, ist eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche auf 1. April zu verm. 16141

Geisbergstraße 20 ist die elegante Bel-Etage zu vermieten. Näh. verlängerte Stiftstraße 40. 13544

Villa Hoffmann, Geisbergstraße 21,

ist das Hochparterre mit Gartenbenutzung auf 1. April zu vermieten. Näh. daselbst im oberen Stock zwischen 11 und 3 Uhr. 12912

Geisbergstraße 24 sind gut möblierte Zimmer mit oder ohne Pension auf gleich oder später zu vermieten. 15787

Grünweg 4 ist die Villa zu vermieten; dieselbe kann auch in getrennten Etagen abgegeben werden, wovon das Hoch-Parterre 8 Zimmer, die Bel-Etage 6 Zimmer nebst all. Zubeh. enthält. Näh. daselbst. 15787

Göthestraße 4 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern und Balkon nebst Zubehör auf den 1. April zu vermieten. Näh. bei J. Caesar, Marktstraße 26. 16121

Helenenstraße 1 ist ein gut möbl. Zimmer zu vermieten. Näh. 2 Stiegen hoch links bei Frau Schuchardt. 16143

Helenenstraße 5 ist eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche im Hinterhaus auf 1. April zu vermieten. 16180

Helenenstraße 9 Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller auf 1. April zu vermieten. Näh. im Borderhaus, Parterre. 15906

Helenenstraße 12, 2 Stiegen hoch, ist eine Wohnung im Borderhaus, 4 Zimmer und Zubehör, an eine ruhige Familie auf 1. April zu vermieten. Näh. daselbst Parterre. 16217

Helenenstraße 14 ist eine kleine Mansard-Wohnung an ruhige Leute zu vermieten. 15944

Hellmundstraße 1, 2. Stock, möbl. Zimmer z. verm. 16523

Herrngartenstraße 3 sind hübsche Wohnungen von 3 und 5 Zimmern mit Zubehör zu vermieten. 16107

Fr. Beckel, Architect. 10514

Herrngartenstraße 15 im 3. Stock ist eine Wohnung von 6 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. 15706

Oppelstraße 5 (Sonnenbergerstraße) ist eine Villa von 10 Zimmern z. zu vermieten oder zu verkaufen. Näh. 17241

Oranienstraße 22. 15997

Kapellenstraße, im Neubau vis-à-vis des Herrn Dr. von Langenbeck, ist die Bel-Etage auf 1. April oder früher zu vermieten. Näh. daselbst 2 Treppen hoch. 15997

Kapellenstraße 3 möbl. Part.-Zimmer n. Penz. z. verm. 13529

Kapellenstraße 16 ist die Bel-Etage, bestehend aus sieben Zimmern, Küche und allem Zubehör, auf den 1. April zu vermieten. Eingesehen von 12 bis 1 Uhr. Näh. 16107

Karlstraße 15 ist die Bel-Etage (7 Zimmer, Badezimmer nebst Zubehör) auf 1. April zu vermieten. Näh. bei Kahn, Moritzstraße 15, 2 Stiegen rechts. 15772

Villa Kapellenstraße 42a ist die Wohnung Hochparterre bestehend aus 6 Zimmern nebst Zubehör, 4 heizbaren Mansardzimmern, Waschküche, Badezimmer, 2 großen, bedeckten Balkonen und großem Garten, vom 1. April 1884 an zu vermieten. 14029

Karlstraße 17, Neubau, dicht bei der Rheinstraße und Pferdebahn, sind elegante Wohnungen von 3, 4, 5 und 8 Zimmern mit Balkon und geschlossenem Eiskorb vorne per 1. April zu vermieten. Näh. daselbst. 15797

Karlstraße 30 ist die Parterre-Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. Näh. daselbst, Hinterhaus, Parterre. 15400

Karlstraße 32 ist die Bel-Etage (5 Zimmer nebst Zubehör) auf 1. April zu vermieten. Eingesehen von 11—2 Uhr. 16194

Karlstraße 38, Hinterbau, sind 3 abgeschlossene Wohnungen, bestehend aus 3 Zimmern, Küche mit Wasserleitung nebst Zubehör, an kleine Familien auf 1. April zu vermieten. Näh. daselbst oder Steingasse 8, 1 St. links. 16221

Kirchgasse 2 (bischofliches Haus) sind die Bel-Etage und der 2. Stock, bestehend aus je 1 großen Salon, 6 Zimmern und Zubehör, sowie eine schöne Wohnung von 1 großen Salon und 3 Zimmern, 3 Stiegen hoch, auf gleich oder 1. April zu vermieten. Sämtliche Wohnungen sind ganz neu, elegant und mit allem Komfort (Balkon, Badezimmer, Gas, electrischen Schellen) eingerichtet. Näh. Moritzstraße 15 im Hofe rechts. 15867

Kirchgasse 8 ist die Bel-Etage von 4 Zimmern und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 15996

Kirchgasse 23 eine Wohnung im Borderhaus, 5 Zimmer nebst Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 16185

Kirchgasse 24 ist eine freundliche Wohnung zu vermieten. 12654

Kirchgasse 35 ist der erste Stock, bestehend in 8 Zimmern, Küche und Zubehör, an ruhige Leute zugleich zu verm. 7807

Lahnstraße 2 ist Wegzugs halber die elegante Etage mit Gartenbenutzung für 1000 Mtl. auf gleich od. später z. verm. 7594

Langgasse 3, 1 Tr. h. ein möbl. Zimmer zu verm. 8919

Langgasse 50 ist im Hinterhause eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör zu vermieten. Näh. Querstraße 1, Parterre links. 16000

Villa Rosenkrantz, Leberberg 12,

ist die möblierte Bel-Etage, ganz oder getheilt, mit Küche oder Pension zu vermieten. 16459

Lehrstraße 1a ist eine schöne Wohnung mit zwei oder auch drei Zimmern und Zubehör zu vermieten. 16132

Lehrstraße 10, 2. Stock, ist eine abgeschlossene Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern nebst Zubehör, zu verm. 16149

Louisienplatz 2, Bel-Etage, 4 Zimmer, Balkon, Küche und Zubehör, zu vermieten. Eingesehen von 10—1 Uhr. 15681

Louisienplatz 3, Part., möbl. Zimmer m. Altoven z. verm. 12844

Louisienstraße 15 zwei eleg. möbl. Zimmer zu verm. 14144

Louisienstraße 16 sind möblierte Zimmer zu vermieten. 7550

Louisefstraße 21 ist die Parterre-Wohnung nebst vollständigem Zubehör und Gartenbenutzung auf 1. April 1884 zu vermieten. N. Bel-Etage zwischen 11 und 1 Uhr. 15402

Louisenstrasse 23

ist die Bel-Etage, 7 Zimmer, 1 Salon, Küche, Mansarden, Keller z. auf 1. April 1884 zu vermieten. Eingesehen von 11—1 Uhr. Näh. 13217

Mainzerstrasse 6

(Gartenhaus), Bel-Etage, möblierte Zimmer mit Pension. 1474

Moritzstraße 15 ist eine schöne, neu hergerichtete Parterre-Wohnung von 4 Zimmern, Cabinet und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. daselbst Parterre rechts. 15553

Moritzstraße 16 (Ecke der Adelheidstraße) ist im 2. Stock eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche u. s. w. auf 1. April zu vermieten. 16164

Rainzerstraße 6 ist das Haus zu verm.; ferner im Garten-
hause die Bel.-Etage auf 1. April. 15919
Moritzstraße 22 ist die Bel.-Etage, bestehend aus 5 Zimmern
und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Anzusehen täglich
von 10—12 Uhr Vormittags. 15968

Moritzstraße 34 ist die Bel.-Etage von 5 Zimmern nebst
Zubehör auf gleich zu vermieten. 10228

Moritzstraße 42 ist eine Parterre-Wohnung von 4 Zimmern
zu vermieten. Näh. Moritzstraße 56, Parterre. 16340

Moritzstraße 50 ist in der Bel.-Etage eine Wohnung von
3 Zimmern, Frontspizimmer, Küche, Mansarde und Zu-
behör vom 1. April an zu vermieten. Die Wohnung kann
eventuell schon von 1. Februar an bezogen werden und von
Morgens 11 bis Nachmittags 4 Uhr besichtigt werden.
Näheres im Hinterhaus, 1 Treppe hoch. 15915

Mühlgasse 4, 3. Etage, eine kleine, abgeschlossene Wohnung
von 2 Zimmern und Küche auf 1. April an ruhige Ein-
wohner zu vermieten. 15961

Müllerstraße 6 ist die zweite Etage (5 Zimmer und Zubehör)
an eine ruhige Familie auf 1. April anderweit zu vermieten.
Einzusehen von 10—12 Uhr Vorm. Näh. Parterre. 15571

Nerostraße 11a ist der erste Stock, bestehend aus 5 Zimmern,
Küche nebst Zubehör, auf 1. April zu verm. N. Part. 16250

Nerostraße 13 ist der 1. Stock, bestehend aus 4 Zimmern
mit Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Anzusehen von
10—1 Uhr. 14548

Nerostraße 18 ist ein gut möbliertes Parterre-Zimmer an
einen anständigen Herrn oder Dame zu vermieten. 15704

Nerostraße 20, zweiter Stock, Salon mit Schlafzimmer,
unmöbliert, auf 1. Mai zu vermieten. Anzusehen Morgens
von 11 bis 1 Uhr. 15951

Nerostraße 27, Hinterhaus, ist ein Logis mit Werkstätte
auf April zu vermieten. 15995

Nerostraße 38 ist eine Frontspitze mit 2 Zimmern und
Küche, sowie im Seitenbau eine Wohnung von 2 Zimmern,
Küche und Mansarde auf 1. April zu vermieten. 15942

Ecke der Nero- und Röderstraße 39 ist eine Wohnung
von 3 Zimmern, Küche, Kammer &c. vor 1. April zu ver-
mieten. Näheres bei **Heinrich Wald.** 16150

Nerothal 4 elegant möblierte Zimmer mit oder
ohne Pension zu vermieten. 423

Nerothal 43

10227

herrschäftsliche Wohnung (Bel.-Etage) zu vermieten.

Nicolastraße 2, Bel.-Etage, 6—7 Zimmer mit allem Zu-
behör auf 1. April zu vermieten. 16363

Nicolastraße 25 sind Herrschafts-Wohrungen von sieben
Zimmern und Zubehör zu vermieten. 16422

Oranienstraße 2, Ecke d. Rheinstraße, möbl. Zimmer
zu vermieten. 16520

Oranienstraße 11 ist eine Wohnung von 5 Zimmern,
Küche und Zubehör, 2 St. hoch, auf 1. April zu vermieten.
Anzusehen von 2 bis 5 Uhr. Näh. Karlstraße 20. 16204

Parkstraße 7, Südseite, gleich am Curhause, sind noch ein
eleganter Salon mit 1 oder 2 Zimmern vor Woche zu
20 resp. 30 M. sofort zu verm.; auf Wunsch Pension. 16424

Parkstraße 9 ist die hochelegante Parterre-Wohnung von
7 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. Juli 1884 anderweit
zu vermieten. Einzusehen Mittags von 12—1 Uhr. 15840

Parkstraße 15 ist im Schweizerhaus, Parterre, eine für
sich abgeschlossene Wohnung mit separa-
tem Eingang, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Kammer
und Keller, sofort zu vermieten. Anzusehen Vormittags
von 9—11 und Nachmittags von 3—6 Uhr. 12996

Parkstrasse 27 eleg. Herrschaftswohnung von 11 Räumen
ganz oder getheilt zu vermieten. 13488

Blatterstraße 2 ein Dachlogis auf 1. April zu verm. 16372

Blatterstraße 13d 2 sch. Zim., Küche u. Keller zu verm. 16191

Rheinbahnstraße 4 ist die von Herrn Director Smith
seit 7 Jahren bewohnte Bel.-Etage, 1 Salon mit Balkon,
4 bis 5 Zimmer und allem Zubehör, auf 1. April 1884
anderweit zu vermieten. 15152

Rheinstraße 5 (Südseite) Bel.-Etage und Zubeh. möbl.

Rheinstraße 16 ist die Bel.-Etage, 9 Zimmer mit Balkon
und Zubehör, sofort oder auf den 1. April zu vermieten.
Näheres Parterre. 7723

Rheinstraße 34 im Seitenbau sind 2 Zimmer, Küche, Keller
nebst allem Zubehör auf den 1. April zu vermieten. 16152

Rheinstraße 41 Bel.-Etage, 5 Zimmer und Zubehör,
pro 1. April zu vermieten. Näheres
Parterre im Lader. 15599

Rheinstraße 43 ist die Bel.-Etage, enthaltend 6 Zimmer,
1 Salon mit Balkon, Küche mit Zubehör, auf gleich oder
auch später zu vermieten. Einzusehen Vormittags von 11
bis 1 Uhr. 12329

Rheinstraße 56 ist die 2. Etage auf 1. April oder 1. Mai
1884 zu vermieten. Dieselbe besteht in 1 Salon mit Balkon,
5—7 Zimmern nebst Zubehör. Einzusehen Montag, Dienstag,
Mittwoch und Donnerstag von 11 bis 1 Uhr. Näheres
nebenan Karlstraße 13 im Comptoir. 15381

Mittlere Rheinstraße, Südseite, ist eine
elegante zweite Etage mit Balkon, bestehend aus
6 Zimmern, Badezimmer nebst geräumigem Zu-
behör, auf 1. April oder auch früher zu ver-
mieten. Auskunft wird ertheilt Karlstraße 6,
Parterre. 15171

Röderallee 12 ist wegen Abreise sogleich eine schöne Wo-
nung von 3 großen Zimmern und Zubehör an ruhige Leute
ohne Kinder zu vermieten. Auf Wunsch mit Borgarten.
Näheres 1. Etage. 15343

Röderallee 24 ist eine schöne Bel.-Etage mit großem Balkon,
6 Zimmern und Zubehör an eine ruhige Familie ohne
Kinder sogleich zu vermieten. 16100

Röderstraße 23, 1 Stiege hoch, ist eine schöne Wohnung,
2 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. April z. verm. 18247

Römerberg 1 ist ein kleines möbl. Zimmer auf gleich und
eine kleine Wohnung auf den 1. April zu vermieten. 16268

Römerberg 24 sind eine Wohnung im 2. Stock und eine
Dachwohnung von je 2 Zimmern, Küche, Keller und Holz-
stall auf April zu vermieten. 16171

Römerberg 37 sind im Vorder- und Hinterhause Wohnungen
auf 1. April zu vermieten. 16261

Schachtstraße 9b ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche,
Waschküche, Bleichplatz, Speicher für Woscherei, sowie zwei
Wohnungen von 2 Zimmern und Küche und eine Wohnung
von 1 Zimmer und Küche zum 1. April zu verm. 16019

Schulberg 9 ist die Bel.-Etage, ganz oder getheilt, auf gleich
oder 1. April zu vermieten. 16052

Schützenhofstraße 9 (Landhaus) ist die Parterre-Wohnung,
bestehend in 4 Zimmern, Küche und Zubehör (Bewohnung
des Gärtchens), auf 1. April zu vermieten. Näheres
Friedrichstraße 14. 16277

Schwalbacherstraße 4 ist ein schönes, möbliertes Parterre-
Zimmer u. ein Zimmer in der 4. Etage auf gleich z. v. 15956

Schwalbacherstraße 14 ist die Bel.-Etage (4 Zimmer mit
Balkon, Küche &c.) auf 1. April zu vermieten. 16198

Schwalbacherstraße 30, Alleeseite,
auf 1. April event. auf gleich Parterrestoc,
enthaltend 1 Salon mit Veranda, 5 Zimmer,
Küche, 2 Mansarden und Zubehör, nebst Garten-
geuß vor und hinter dem Hause zu verm. 12012

Schwalbacherstraße 35 ist ein vollständig eingerichtetes

Comptoir mit separatem Eingang, wenn nötig auch zwei

anstoßende Zimmer, zu vermieten; dasselbe eignet sich ver-
möge seiner Lage auch zu einem Baubureau. 10398

Schwalbacherstraße 37 ist der untere Stock des Vorderhauses auf 1. April zu verm. Näh. Hinterh. 1 St. 16466 Schwalbacherstraße 39 ist die Giebelwohnung an ruhige Leute auf 1. April zu vermieten. 16397

Schwalbacherstraße 51 eine Wohnung von zwei oder drei Zimmern nebst Zubehör auf 1. April an ruhige Leute zu vermieten. Näheres im Laden. 16223

Schwalbacherstraße 73 ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör, sowie eine Dachwohnung zu verm. 16349 Kl. Schwalbacherstraße 2 ist eine Wohnung von 3 Zimmern mit Cabinet und Zubehör auf 1. April zu verm. 16112 Steingasse 5 ist eine Wohnung auf gleich oder 1. Februar zu vermieten. 16346

Steingasse 8 im Hinterbau ist eine geräumige Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche nebst Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 16223

Steingasse 27 ist eine freundliche Wohnung im 2. Stock von 3 Zimmern, Küche u. Zubehör auf 1. April zu verm. 16138

Steingasse 28 ist eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche mit Wasserleitung u. Dachlammer auf 1. April zu verm. 16244

Stiftstraße 17, Fr. (Glasabschl.) 2 Zimmer, 1 Mans. u. Zubeh. an 1. null. Herrn od. Dame auf 1. April zu verm. R. Part. 14828

Taunusstraße 7, 3. Stock, ist eine Wohnung auf 1. April zu vermieten. 16262

Taunusstraße 7, Bel-Etage, eine Wohnung auf 1. April zu vermieten. 16261

25 Taunusstraße 25

ist die 2. Etage, 1 Salon, 5 Zimmer, Corridor mit feinem Glasabschluß und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten und kann täglich durch Herrn E. Möbus daselbst eingesehen werden. 10230

Taunusstraße 53 ist die Bel-Etage, enth. 5 Zimmer nebst Küche und Zubehör, auf gleich oder 1. April zu verm. 12605

Taunusstraße 57 ist auf 1. April eine Wohnung in der Bel-Etage von 5 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. Näheres Parterre. 13500

Walmühlstraße 4a ist die Parterre-Wohnung sofort zu vermieten. Näh. das. 7681

Landhans Walmühlstraße 6, sowie im Gartenhaus daselbst Wohnungen zu vermieten. 15161

Villa Walmühlstraße 17 5027

find 2 Etagen, hoch elegant, zusammen oder einzeln zu vermieten, zusammen enthaltend: 2 sehr große Salons, 8 Zimmer und Zubehör, Badzimmer, Thurm und Balkon; schöner, großer Parl. Walmühlstraße 12, 1 St., ist eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. 2 Stiegen hoch. 16162

Walramstraße 8a im Neubau sind Wohnungen von drei Zimmern, Küche nebst Zubehör auf gleich oder 1. April zu vermieten. 15586

Walramstraße 19 ist die Balkonwohnung, bestehend aus 4 Zimmern, 2 Mansarden und sonstigem Zubehör, sowie eine Wohnung von 3 Zimmern auf 1. April zu verm. 16220

Walramstraße 25a ist ein schön möbliertes Parterrezimmer preiswürdig zu vermieten. 15644

Wellrixstraße 6, 2 Treppen hoch, möbliertes Zimmer mit separatem Eingang zu vermieten. 13130

Wellrixstraße 20 ist im Hinterhaus eine Wohnung von 3 Zim., Küche z. auf 1. April zu verm. R. Vorderh. 16284

Wellrixstraße 27 ist die 1. Etage, bestehend in 4 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 13872

Wellrixstraße 33, Bel-Etage, sind zwei gut möblierte Zimmer (Wohn- und Schlafzimmer) zu vermieten. 9799

Wellrixstraße 39 ist eine Wohnung im 1. Stock von vier Zimmern, Küche, Mansarde und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres Dözheimerstraße 49. 16157

Wilhelmstraße 4 ist die Bel-Etage vom 1. April an zu vermieten. Näheres bei dem Hauseigentümer Rechnungskammerath Pfeiffer, Luisenstraße 17. 16239

Wellrixstraße 48, 2. Etage, möbl. Zimmer zu verm. Wilhelmstraße 5 elegante comfortable Herrschaftswohnungen von 6 bis 9 Zimmern mit Zubehör zu vermieten. Näh. Schwalbacherstraße 53. 55

Wilhelmstraße 14 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 6—7 Zimmern nebst allem Zubehör, per 1. April zu vermieten. Näheres in der 2. Etage oder Wilhelmstraße 32 bei Hof-Juwelier **Heimerdinger**. 16478

Wilhelmstraße 18, möblierte Bel-Etage mit Balkon, 4 Zimmer, Küche z. auf gleich zu vermieten. Näheres bei Georg Bücher. 5026

Wörthstraße 18 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer und Küche nebst Zubehör, sowie eine Frontspitze Wohnung an ruhige Leute auf 1. April zu vermieten. Angesehen von 11 Uhr ab. Näh. im Hinterhaus. 16128

■ ■ ■ Zu vermieten ■ ■ ■

einige Villen mit Gärten **C. H. Schmittus**, Bahnhofstr. 8. In **Villa Maria** auf der Adolphshöhe sind Bel-Etage und oberer Stock, je mit Garten-Abtheilung, zu vermieten; auch können Wiether Pferde und Wagen gestellt erhalten. Näh. daselbst. 10232

Eine Wohnung, enthaltend 8 Zimmer und Zubehör, ist auf gleich zu vermieten. Näheres in der Expedition d. Bl. 1626

Zu vermieten das neue Landhans Blumenstraße 8, ganz oder getheilt, 15 Zimmer mit allen Bequemlichkeiten. Näheres Frankfurterstraße 16. 5711

Eine neu hergerichtete, elegante

Bel-Etage-Wohnung

in dem Hause Ecke der Röder- und Nerostraße 46 (nahe der Pferdebahn, Nerothal, Kurhaus), bestehend aus 8 Piecen, Kellerräumen und Mansarden, ist auf gleich, eventuell 1. April 1884 zu vermieten. Näheres bei A. H. Linnenföhl, Elenbogengasse 15. 13170

Möbliertes Zimmer zu vermieten Emsersstraße 75. 8226

Ein sehr möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten Blattierstraße 1b, 2. Etage. 8746

Ein auch zwei gut möblierte Parterrezimmer an einen anständigen Herrn zu vermieten. Näh. Röderallee 6. 11070

Möbl. Zimmer zu vermieten. Näh. Exped. 10129

Eine Wohnung zu vermieten. Näheres Langgasse 37. 14928

Parterre-Wohnung, Schützenhoffstraße 16, bestehend aus 6 Zimmern, 2 Balkons nebst Zubehör, auf 1. April n. J. zu vermieten. Näheres 1. Etage daselbst Vormittags von 11—12 Uhr und Nachmittags von 2—3 Uhr. 14018

Möbliertes Zimmer mit einem oder zwei Betten zu vermieten Wellrixstraße 20, Hinterhaus. 15439

Möblierte Villen-Wohnung, 6 Zimmer, Küche z., zu vermieten. Näheres Grüneweg 4. 15768

Ein Landhaus von 8 Zimmern und Zubehör ist auf den 1. April zu vermieten. Näh. Bahnhofstraße 16. 15934

Am Kochbrunnengarten, Saalgasse 36, gegenüber der Trinkhalle und dem Musikzelt, ist der 2. Stock, bestehend in 4 Zimmern, Küche, Mansarden, Keller z., per 1. April zu vermieten. Näheres Kochbrunnenplatz 3. 18096

Ein freundl. möbl. Parterre-Zimmer zu verm. Adlerstr. 1. 16199

Eine schöne Frontspitze, zwei Theile, nebst einer Mansarde als Küche eingerichtet, ist an eine einzelne Person per 1. April zu vermieten Langgasse 42. 16364

Ein Logis von 3 Zimmern und Küche mit Zubehör, sowie ein Logis von 2 Zimmern, Küche und Keller auf 1. April zu vermieten Steingasse 20. 16382

unmöblirtes Giebelzimmer in schöner Lage zu vermieten. Näheres in der Expedition d. Bl. 16315
bei möbl. Zimmer zu verm. Döbheimerstraße 46, II. 16071
Eine kleine Wohnung an ruhige Leute auf den 1. April zu vermieten. Näh. bei J. Caesar, Marktstraße 26. 16122
Ein schönes Zimmer ohne Möbel in der Bel-Etage sofort zu vermieten Schwalbacherstraße 43. 1691
Eine Wohnung von 4 Zimmern, Balkon und Zubehör in bester Lage auf 1. April zu vermieten. Näheres Bahnhofstraße 5, 1. Stiege hoch. 16336
Ein möblirtes Zimmer zu vermieten Kirchhofsgasse 5. Näh. im Schuhgeschäft. 16317
Ein freundl., möbl. Zimmer zu vermieten Wellstrasse 39, Bel-Etage links. 14413
Möbl. Zimmer Langgasse 8. Näh. im Eckladen. 14878
Hochparterre 6 Zimmer mit allem Zubehör und Garten zu vermieten in dem neu erbauten Landhause Walkmühlstraße 13a. 5612
Ein einf. möbl. Zimmer bill. z. v. Adolphstr. 16, 3. St. I. 16085
Ein möblirtes Zimmer und Cabinet mit separatem Eingang zu vermieten Elisabethenstraße 5. 16082
Möbl. Zimmer z. verm. Schwalbacherstr. 51, 1. Etage. 16232
In meinem Hause, Geisbergstraße 16, ist der zweite Stock, bestehend in 5 Zimmern, Küche und Zubehör, ganz oder getheilt auf 1. April zu vermieten. Carl Beer. 16327
Schön möblirte Zimmer und 1-2 mit oder ohne Pension zu vermieten Bahnhofstraße 4, 1. Stiege hoch. 16487
Möbl. Zimmer zu verm. Hermannstr. 12, 3. St. 16515
Eine kleine Wohnung mit großer Werkstatt auf 1. April zu vermieten. R. bei Ed. Kalb, Langgasse 40, 1 St. 15807
In meinem Hause Michelsberg 9 sind zwei Wohnungen per 1. April zu vermieten, die eine im ersten Stock, bestehend aus 4 bis 5 Zimmern nebst allem Zubehör, die andere Wohnung im zweiten Stock belegen, bestehend aus 3 Zimmern und allem Zubehör. Näheres Michelsberg 9 bei Ferd. Alexi. 15896
In der Nähe der Rheinstraße sind 2 möblirte Zimmer sofort zu vermieten. Näheres Webergasse No. 30 im Schuhgeschäft. 14648
Möblirtes Zimmer mit Pension zu verm. Wellstrasse 15. 16314
Laden mit 2 anlieg. Zimmern zu verm. Taunusstraße 27. 14537
Laden mit Wohnung zu vermieten Michelsberg 7. 15215
Kirchgasse 13 ist ein Laden mit Wohnung auf 1. April oder später zu vermieten. Näheres 1. Etage. 15183
Laden auf 1. April zu vermieten Goldgasse 18. Näheres daselbst im Laden. 15871
Langgasse 48 ist ein Laden, event. mit Logis und Werkstatt, per 1. April 1884 zu vermieten. Näheres bei August Hahler, Sattler. 12634
Ein geräumiger Laden (2 Eker) mit Comptoir ist Kirchgasse 2 (Wilhelmi'sches Haus) auf bald oder per 1. April mit oder ohne Wohnung im Hause zu vermieten. Näheres Moritzstraße 15 im Hause rechts. 15868
ein großer, mit zwei daranstoßenden, hellen Zimmern auf 1. April zu vermieten große Burgstraße 8. Näh. 2 Treppen hoch. 15932
Marktstraße 13 ein Laden nebst Wohnung z. verm. 16017
Laden und Wohnung Webergasse 33, welche Herr Korbmacher Schwarz seither innegehabt, ist per 1. April zu vermieten. Näheres bei J. Herzog, Langgasse 44. 15999
Friedrichstraße 2 ist der von Herrn Ferd. Müller innegehabte große Laden anderweitig zu vermieten. Näheres bei L. W. Kurtz. 16167
Laden mit oder ohne Wohnung zu vermieten bei J. Weidmann, Michelsberg 18. 16230

Ein großer Laden

nebst anstoßendem Magazin, mit oder ohne Wohnung, auf 1. Juli oder 1. October zu verm. Friedrichstr. 35. 16116

Laden mit Wohnung auf 1. April zu vermieten Spiegelgasse 5. Näheres im 1. Stock. 16127
Friedrichstraße 5 sind zwei Läden zu vermieten. Näh. Rühlgasse 2, 1 Tr. b. 15489
Ein Laden mit Wohnung auf 1. April zu vermieten Langgasse 4. Näh. im 1. Stock. 16012
Laden, groß und hell, ist mit oder ohne Wohnung zu vermieten Rheinstraße 19. 14046
Zwei Läden sind zu vermieten. Näheres im "Englischen Hof". 3716

Laden-Vermietung.

Dambachthal 2 ist das seit 10 Jahren von Herrn Th. Hendrich innegehabte Spezereiladen-Vocal nebst Wohnung auf 1. April an einen tüchtigen in dieser Branche erfahrenen Mann anderweit zu vermieten. Anzusehen Nachmittags zwischen 2 und 1/4 Uhr. R. daselbst im 2. Stock I. 16431
Ein kleiner Laden per 1. April zu vermieten. Näheres bei H. Haas, Webergasse 2. 16461
Laden mit Wohnung auf gleich oder 1. Januar zu vermieten. Näh. Exped. 11192

Narstraße 7 ist das Anwesen, bestehend aus Lagerräumen mit Wohnung, zu vermieten, event. unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näheres Schwalbacherstraße 35. 14006

Helenenstraße 18 ist eine große, helle Werkstatt, welche auch als Lagerraum gebraucht werden kann, mit oder ohne Wohnung auf gleich zu vermieten. Näheres im Boderhaus, zwei Stiegen hoch links. 12287

Louisenstraße 16 ist die seit 11 Jahren von Herrn Glaser Minner benutzte Werkstatt nebst Wohnung auf 1. April zu vermieten. Näheres im Laden. 14504

Wellstrasse 5 Werkstatt mit großem Hofraum und Wohnung auf 1. April zu verm. Näh. Boderh. Part. 16092
Karlstraße 38 eine helle, geräumige Werkstatt mit den dazugehörigen Kellern auf 1. April zu vermieten. Näh. Steingasse 8, 1 St. links. 16222

Die innengehabten Räumlichkeiten des Herrn Heinr. Cürtin,

Holz- und Kohlenhandlung.

Michelsberg 20, sind vom 1. April 1884 mit Wohnung zu vermieten. Näheres bei W. Petri. 14710
Louisenstraße 9 ist der als Magazin von Herrn G. Bücher benutzte Raum gleich zu vermieten. 16140
Ein Keller kann auszugsweise abgegeben werden zur Ausbildung auf gleich bis 1. April 1884. Näh. Helenenstraße 18. 9542
Ein guter Weinkeller für ca. 25 Stückfaß zu vermieten Taunusstraße 36. 16099
Eine große, trockene Remise, zum Aufbewahren von Möbeln geeignet, ist zu vermieten Leberberg 1. 16145
Stallung zu vermieten Adelheidstraße 42 3 Tr. 14901
Rheinstraße 5 Stallung und Remise zu verm. 18438
Karlstraße 30 ist ein Pferdestall zu vermieten. 15899
Ein Arbeiter findet Kost und Logis Nerostraße 16, Part. 16225
1 Arbeiter erh. Kost u. Logis Michelsb. 20, 3 Tr., Boderh. 16530

Zu vermieten

eine Bel-Etage von 6 Zimmern und Zubehör in Biebrich a. Rh. Mühlbach des Gartens. Näheres Expedition. 16413

Angenehme Pension

staden 2-3 Kinder mit oder ohne Gouvernante in einer Villa mit großem Garten. Näheres Expedition. 14603

Villa Margaretha, Gartenstraße 10,

Familien-Pension

(früher in Villa Carola, Wilhelmsplatz 4) sind noch einige comfortable eingerichtete Zimmer zu verm. 14039

Angenehme Pension

für 1-2 Damen oder Kinder. Offerten unter "Pension" gültig an die Expedition d. Bl. zu richten. 14856

Pension Fiserius, vorm. Vautier,

Leberberg 1.

16146

Mehrere behagliche Zimmer (mit Pension) sind frei geworden.

Pension Fiserius, formery Vautier,

Leberberg 1.

16147

Different well furnished rooms with board have become vacant.

Gute Pension findet eine junge Dame in einer kleinen Familie, in welcher bereits eine junge Engländerin ist. Näh. Exed. 16098

Der Pirat.

(13. Fort.)

Von S. Melnec.

Was der Capitän mit dem Gefangenen vorhabe, fragte nun Einer mürrisch; ihr Versteck sei entdeckt und da werde es ratsam sein, die Schlucht so bald als möglich zu verlassen.

Es sei nicht ihre Sitte, Gefangene zu machen, größte ein Anderer, und in diesem Augenblick verstärkte die Unwesenheit eines solchen nur die Gefahr.

"Macht's schnell mit ihm, Capitän," drängte ein Dritter, rüdlings nach dem Gefangenen weisend, der eben sich langsam aufrichtete. "Wenn Der zu dem Kriegsschiff gehört, das da draußen kreuzt, und 's ist wohl nicht daran zu zweifeln, so werden sie morgen bei Tagesgrauen nach ihrem Abgezündeten forschen — bis dahin hält sie uns die Brandung ab — und dann dürfte die Uebermacht auf ihrer Seite sein. Macht's kurz mit ihm! und geht Befehl, was weiter zu unserer Sicherheit geschehen soll."

Der Capitän fühlte, daß die Gefangenennahme des Offiziers fast gleich sehr wie seine so bedenkliche Folgen nach sich ziehende Versäumniss das Misstrauen der Piraten gegen ihren ehemals jeden geringsten Fehl so streng ahnenden und im Kampf so unerbittlichen Führer erwecken mußte. Wußte er sich doch selbst kaum zu sagen, wie es geschehen; wie er an Bord des feindlichen Bootes gelangt, im Augenblick, da schon der Kampf entschieden und der feindliche Führer gegen eine zehnfache Uebermacht mit wahren Heldenmuth gesiegt; ob nur Sibyl's Bild ihm vor Augen geschweift — oder was sonst ihm das "Halt" geboten: erst als seine Hand den Gefangenen erfaßt, als die Genossen staunend und unwillig wider ihn murkten, hatte er den klaren Gebrauch seiner Sinne wiedergefunden und mit schneller Selbstbeherrschung und scharfer Ueberlegung sofort die Folgen seines Handelns überblickt und seinen Entschluß gefaßt.

"Der Befehl ist schnell gegeben," sagte er in seinem gewohnten kurz gebietenden Ton, als sei nichts Ungewöhnliches vorgefallen. "Jeder an seinen Posten! Eßt die Verwundeten versorgt; die Wachen ausgestellt, wie's für den Fall drohenden Ueberfalls bestimmt; die schon verladenen Güter in die am schwersten zugänglichen Höhlen geborgen; die Waffen bereit und die Boote zur schnellen Flucht gerüstet; das feindliche Fahrzeug kurz vor Morgengrauen in die Brandung hinausgestoßen, damit seine Trümmer den nach ihm Forschenden bedeuten, die Klippen haben ihr Opfer gefordert — vielleicht fühlt ihnen das den Muth und warnt sie, von so mißlichen Entdeckungen abzustehen —; ein scharfes Auge auf das Kriegsschiff gehalten und vor Allem jeden Augenblick des Gehorsams eingedenkt und meines Wink's gewartig — geht!"

Er begegnete keinem offenen Widerspruch mehr, doch entfernten sie sich nicht sogleich, sondern standen noch, unschlüssig um sich schauend und finstere Blicke auf den Gesellten wendend.

"Und der Gefangene, Capitän?" fragten Mehrere zugleich.

"Bleibt, wo er ist."

"Was denkt Ihr mit ihm — ?

"Das könnte Euch wohl eigener Scharfsinn sagen! Er steht mir Rede stehen, wer ihm die Schlucht verrath."

Einige gaben ihre Zustimmung zu erkennen, Andere ihre Zweifel.

"Und wenn er Euch nicht Rede steht — ?"

"Ich werde ihn dazu zu zwingen wissen."

Noch zögerten sie, unglaublich, argwöhnisch die Achseln zuckend und wieder nach dem Gefangenen umblickend, der jetzt sein Auge klar und fest auf die Gruppe gerichtet hatte.

"Wer solcher Uebermacht, wie Der da, furchtlos Troß bot —"

"Fügt sich vielleicht — wenn auch nicht ohne Troß — der Uebermacht des Einzelnen."

Seine gebietende Bewegung hieß sie gehorchen.

"Wie Viele sollen hier vor der Höhle — ?"

"Einer außer mir. Es ist heute Nacht nicht Einer von Euch in der Schlucht zu viel. Denkt an die Beute, die Euch lehrt ward — braucht Eure Wachsamkeit, um sie zu hüten — geht! Thut, was ich befahl!"

Mit finster verächtlichem Blick schaute er ihnen nach, wie sie bei der Wohnung an die gefährdete Beute mit Hast seinem Befehl folgten.

"Sie kam zur rechten Stunde, mein Geschick so oder so zu wenden," sprach er in Gedanken zu sich. "Nicht länger trag' ich die Gemeinschaft; kaum noch erzwinge ich mir so viel Selbstbeherrschung, um über sie die alte Herrschaft auszuüben. Ich wünschte wohl, daß die Gefahr noch größer wäre, als es den Anschein hat, vielleicht, daß dann die Furcht die ganze Schaar auflösste, oder doch, daß sie mich, wenn ich ihr das Geheimnis der Höhle entdeckte und ihr Leben und Beute sicherte, meines Eides entbände. Ob es dann möglich wäre — —"

Er verlor sich in dieses Sinnen, das sein Antlitz wunderbar erhellt. Erst als der Gefangene, dessen frische Jugendkraft die Betäubung bereits völlig abgeschüttelt und der den Piratenführer unverwandt beobachtet, eine Bewegung machte, erinnerte sich dieser der Gegenwart und daß möglicherweise der junge Kriegsmann das Mittel zu seiner und — Sibyl's Rettung werden könnte.

Er schritt auf ihn zu und schaute forschend in das nun dem rothen Schein der Fackel voll zugewandte Antlitz. Und plötzlich versagte ihm das Wort, zu dem er schon die Lippen geöffnet. Er schaute und schaute, regungslos verharrend, und so starr wurde sein Auge, als habe der Anblick des Jünglings ihn versteinert. Dieser beobachtete den Mann mit unverhohlem Interesse und steigender Verwunderung. Ihm war, als ob derselbe nun, wie wenn er mit äußerster Willenskraft einen Schmerz oder eine tiefe Bewegung niedergewinge, die Lippen auseinander preßte; doch da des Piraten Antlitz dem Schatten der Höhle zugekehrt war, so vermochte er nicht genau zu unterscheiden, ob es nicht Täuschung des unruhig flackernden Scheines war, der ihm das Auge blendete. Er vergaß auch, was ihm aufgesessen, sofort, als jetzt der Capitän, halb von ihm abgewandt, wie in fester Gleichgültigkeit gegen die Person des Gefangenen, die er nun genugsam gemustert, langsam fragte:

"Wer seid Ihr?"

Der junge Offizier maß ihn stolz und gleichmütig.

"Das, dächt' ich, sagt Euch mein Tod."

Sobald er sprach, wandte wieder der Pirat den Blick schnell und forschend auf ihn; erst nach minutenlangem Schweigen fragte er weiter:

"Euer — Name?"

"Was kümmert der Euch?"

"So viel, daß mir's der zweiten Frage werth ist."

"Dann rath' ich, daß Ihr Euch die dritte spart!"

"Ihr weigert mir die Auskunft, die ich fordere?"

"Ja."

Des Piraten Miene ward finsterer, die des Gefangenen stolzer, fast hochmütig.

"Und dann wohl auch den Grund, warum Ihr sie verweigert?"

"Den solltet Ihr Euch selber sagen können — wahrlich wär' ich an Eurer Statt und Ihr an meiner, ich würde als Pirat nicht fragen, warum Ihr mir nicht Rede steht!"

(Fort. f.)

Bekanntmachung.

Die Lieferung des für die hiesigen Garnison-Anstalten vom 1. April cr. bis 31. März 1885 eintretenden Stroh-, Brennholz-, Petroleum-, Docht-, Streu- und Soda- und Seife-Bedarfs, ebenso die laufenden Glaser-Arbeiten, Anfuhr der Stein Kohlen, Abfuhr von Müll, Asche und Latrinen-Dünger, sowie der Verkauf des alten Bettstrohes soll durch Submission und die Reinigung einiger Strafentheile im Wege der Licitation verhandlungen werden. Hierzu ist auf Freitag den 18. Januar er. Vormittags 10 Uhr im Geschäftskoal der Unterzeichneten — Rheinstraße 25 — öffentlicher Termin angezeigt, in welchem die rechtzeitig eingegangenen Offerten eröffnet und betr. der Strafenreinigung leichtirt werden soll.

Die Bedingungen sind zuvor im obenbezeichneten Koal einzusehen und zu unterschreiben.

Wiesbaden, den 7. Januar 1884.

287 Königliche Garnison-Verwaltung.

Bekanntmachung.

Die Häfnergasse wird zum Zwecke einer Canal-Reparatur vom 9. d. Mts. ab auf die Dauer der Arbeit für den Fuhrverkehr gesperrt. Der Polizei-Präsident. Wiesbaden, den 5. Januar 1884. Dr. v. Strauß.

Bekanntmachung.

Unter Hinweisung auf die Polizei-Verordnung vom 4. Oktober 1877 werden hiermit alle Diejenigen, welche im Besitz törpflichtiger Hunde sind, aufgefordert, innerhalb acht Tagen die Taxe für das laufende Jahr zur Stadtcaisse hier zu entrichten.

Eine spezielle Aufforderung an jeden einzelnen Törpflichtigen findet nicht statt. Der Erste Bürgermeister. Wiesbaden, den 5. Januar 1884. v. Ibell.

Werkholz-Versteigerung.

Freitag den 11. Januar 1. J., Vormittags 10 Uhr anfangend, werden im hiesigen Gemeindewalde:

I. District 4, Eichelgarten:

97 Stück eichene Werkholzstämme von 43,60 Ffmtr., 31 Rmtr. 6' eichenes Scheitholz (Pfahlholz), 23 eichenes Brügelholz, 850 Stück eichene Wellen, 1 Rmtr. buchenes Scheitholz;

II. District 14, Hämmerreisen:

7 Rmtr. eichenes Scheitholz, 100 Stück eichene Wellen, 6 Rmtr. buchenes Scheit- und Brügelholz, 225 Stück buchene Wellen, 8 Rmtr. kiefernes Scheitholz, 90 Brügelholz, 300 Stück kieferne Wellen

an Ort und Stelle öffentlich versteigert. Das Holz fügt am Hauptweg.

Schierstein, den 5. Januar 1884. Der Bürgermeister.

154 Wirth.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 10. d. Mts. Vormittags 10 Uhr wird auf dem hiesigen Rathause ein gut genährter Bullen versteigert.

Hattenheim, den 6. Januar 1883. Der Bürgermeister.

16546 Birnhammer.

Koch und Delicatessen-Geschäft

von W. Petri, Michelsberg 20, empfiehlt Wildschweinskopf und Wildschwein mit Sauce diable. 16295

Verein der Künstler und Kunstfreunde.

Samstag den 12. Januar Abends 7 Uhr wird die

II. gesellige Unterhaltung

(musikalische Vorträge — gemeinsames Souper) für Damen und Herren im **Casino-Saal** stattfinden und werden die geehrten Mitglieder, welche daran teilnehmen wollen, gebeten, die Einzeichnung in die circulirende oder in die bei Herrn Buchhändler Hensel aufliegende Liste alsbald zu bewerkstelligen. Die Theilnahme am Souper (per Couvert à 2 Mk.) ist obligatorisch; die Listen werden mit Bestimmtheit Donnerstag den 9. Januar Abends geschlossen.

4

Der Vorstand.

Bürger-Branken-Verein.

Sonntag den 13. Januar Nachmittags 4 Uhr findet in dem Saale der „Stadt Frankfurt“, Webergasse 37, eine

Generalversammlung

statt, wozu sämmtliche Mitglieder hierdurch eingeladen werden.

Tages-Ordnung:

- 1) Rechnungsbilanz.
- 2) Wahl einer Rechnungs-Prüfungs-Commission.
- 3) Ergänzungswahl des Vorstandes.
- 4) Feststellung der Monatsbeiträge.
- 5) Aufnahme neuer Mitglieder.
- 6) Sonstige Vereins-Angelegenheiten.

Es wird darauf hingewiesen, daß Anträge seitens der Mitglieder zu dieser Generalversammlung drei Tage vorher bei dem Director, Herrn Bausch, Elisabethenstraße 9, eingerichtet sein müssen.

Der Vorstand. 135

Tanz-Cursus.

Beginn meines zweiten Cursus hente Abend 8 Uhr für die Herren, übermorgen Donnerstag 8 Uhr für die Damen. Local: „Hotel Hahn“, Spiegelgasse. Weitere Anmeldungen nehmen entgegen.

16637 P. C. Schmidt, Louisestraße 43.

Billige Masken- und Ball-Anzüge.

Reste nach Gewicht in Elsässer Satin, Kattun, Möbelstoffe, Türkischrot, Futterzeugen u. s. w., zu Masken- und Ballanzügen sehr geeignet. Specialität in uni Satins. Große Auswahl im „Elsässer Zeugladen“ von 16438 Karl Porrot, Mühlgasse 1.

Curhaus-Restaurant Wiesbaden.

Bier-Salon: Diners zu Mk. 2 von 12 $\frac{1}{2}$ —2 Uhr Mittags, vom 2. Januar 1884 ab.

Erlanger Exportbier (hell) von Frz. Erich per Glas 20 Pf.

Pilsener Bier aus dem Bürgerlichen Brauhaus per Glas 20 Pf. 15843

Café. — Billard.

Eine gut erhaltene Pelzgarnitur und Mantelbesatz in Iltis billig abzugeben. Näheres Expedition. 16638

Van Houten's

1/4 Ko. Mk. 3,30, reiner löslicher
1/4 Ko. " 1,80, Es wird gebeten
1/4 Ko. " 0,95, die Preise zu
feinster Qualität. Bereitung „augenblicklich“. Ein Pfund genügend für 100 Tassen.
Fabrikanten C. J. van Houten & Zoon in Weesp, HOLLAND.
Zu haben in den meisten feinen Delicatessen, Colonialwaaren- u. Drogenhandlungen.

„Stadt Frankfurt“.

Empfiehlt einen guten Mittagstisch in und außer dem
Hause zu 50, 80 Pf. und höher. Wilh. Riess. 15420

Mainzer Bierhalle,

Hauergasse 4, empfiehlt einen guten, reichlichen Mittagstisch von 50 bis
70 Pf. in und außer dem Hause. 14507

Deutsche Schaumweine
von 3 Ml. ab empfiehlt
15438

A. Schmitt, Metzgergasse 25.

Düsseldorfer Punsch-Syroe,

Arac, Rum, Burgunder- und Ananas-Punsch-Syroe,
ferner öthen Cognac, Arac, Rum, Silka, Benedictiner
Chartreuse, Genevre u. c. empfiehlt billig
15814

A. Schmitt, Metzgergasse 25.

Schweinefleisch . . . per Pf. 60 Pf.,
Sollberfleisch . . . " 60 "
Dörrfleisch . . . " 70 "
Leber- und Blutwurst " 40 "
bei L. Ganderberger, Metzger, Webergasse 50. 16595

Frisch eingetroffen Caviar, frisch
eingetroffen, ächt russischer, M. 8 und 6,80, amerikanischer 3,20 und Elb-
Caviar M. 2,40 empfiehlt 15816

A. Schmitt, Metzgergasse 25.

F^a gesalzener Laberdan

(2 Tage vor dem Gebrauch zu wässern).

15059 Franz Blank, Bahnhofstrasse.

Apfelsinen per Stück 10 und 12 Pf.
15172 Gustav v. Jan, Michelsberg 22.

F^a holl. superior Häringe p. St. 10 Pf.

F^a Vollhäringe p. St. 8 Pf. 16476
in frischer Sendung bei Hch. Eifert, Schulgasse 9.

F^a am. Schmalz im Pfund 60 Pf., bei 5 Pfund
16465 A. Nicolai, Ede der Friedrich- u. Schwalbacherstr.

Neugasse 22 sind verschiedene Sorten Apfeln
zu verkaufen. 14033

Bon heute ab befindet sich mein Möbel-Geschäft

16522 15 Hauergasse 15. H. Markloff.

Wegen Mangel an Raum steht in einer Villa
ein antiker, großer, geschnitzter und schön einge-
legter, zweihäufiger Kleiderschrank von Eichenholz zum
Verkauf. Preis 450 Mark. Röhres Exped. 16628

Eine Grube guter Dung zu verl. Adlerstrasse 13. 16753

Mit bestem Zeugniß von Marburg als practische
Hebamme entlassen, empfiehlt mich Freunden und
Bekannten, sowie den gebräten Herrschästen ergebenst.

Fran Preisig, Hebamme,
Stiftstraße 18c oder Kellerstraße 5.

NB. Unbemittelte entbinde ich unentgeldlich. 15811

Atelier für künstliche Zähne.

Plombiren etc. Sprechstunden von 8—12 und 2—6 Uhr.
16490 O. Nicolai, grosse Burgstrasse 3.

Ausverkauf

in Holzschuhen mit Gummibesatz, ausgezeichnet
Metzger, Paar für Paar wegen Räumung dieses Artikels
3 Mark. Schuh-Magazin

15702 Marktstraße 11.

Termin-Kalender.

Heute Dienstag den 8. Januar, Vormittags 9^{1/2} Uhr:
Versteigerung von Porzellans- und Holzwaren u. c. in dem Votale Grab-
straße 28. (S. heut. Bl.)

Vormittags 10 Uhr:
Versteigerung von altem Bauholz, Brettern und einem Akazienstamme,
dem südlichen Bauhofe Marktstraße 5. (S. Tgl. 4.)
Vergebung der Abfuhr von circa 2000 Cbm. Abtragsboden, in da-
hiesigen Rathause Marktstraße 5, Zimmer No. 2. (S. Tgl. 4.)
Fortsetzung der Holzversteigerung in dem fiskalischen Walddistrikte „Schnepe-
busch“. Oberförsterei Chauffeckhaus. (S. Tgl. 304.)

Damen- und Kinder-Costüme

werden billig und schnell angefertigt. Trainer-Costüme
binnen 24 Stunden. 13681 M. Strehmann Wwe., Louisenstraße 41, II.

Wäsche zum Bügeln

wird angenommen Schillerplatz 1 im Hinterhaus. 18401

All- und Verkauf von getragenen Kleidern,
102 Möbel u. c. bei W. Münz, Metzgergasse 30.

Getragene Kleider, Weißzeug, Möbel und Betten
werden zum höchsten Preise angekauft 52 Webergasse 52. 14892

Ein Herren- und ein Damen-Maskenanzug zu ver-
leihen Adelbaldstraße 42, 3 Stiegen hoch. 15998

Zu verkaufen: Eine rothbraune Blümch-Garnitur,
2 gebrauchte Taschentücher und hundert leere Blech-
büchsen. Näh. Exped. 16354

Ein gebrauchtes, bequemes Kanape ist billig zu verkaufen
Adelbaldstraße 42 bei A. Leicher. 11809

Eine neue Bettstelle, lackirt, mit Sprungrahme, Matratze und
Kell für 56 M. z. verl. Langgasse 37, Eingang Goldgasse. 15564

Sechs eichene, noch neue Stühle mit hohen Rücken,
für ein Speisezimmer, billig zu verkaufen. Näheres Louisen-
straße 27. Seitenbau, zwei Stiegen hoch. 15712

Eine große Vogelherde, ein Haus mit Veranda darstellend,
ist zu verkaufen. Näheres Exped. 16444

Gute Kartoffeln sind zu haben Schwalbacherstraße
No. 23 bei R. Faust. 16712

Junger Wuchs zu verkaufen. Näh. Exped. 16333

Ein Neufundländer Hund von gelber Farbe, leb-
wachsam, ist billig zu verkaufen. Näh. in der Exped. 16444

Zu verkaufen:

Englische Himmelbetten, 2 große, japanische
Räder, 2 kleine, japanische Vasen, 1 japanischer
Räder, 1 Räderkasten von Schildpatt und eine
große Sammlung Muscheln. Röh. Exped. 16831

Neun große Kisten sind billig zu verkaufen
im „Hotel Victoria“. 16560

Familien-Nachrichten.

Verwandten, Freunden und Bekannten die schmerzhafte
Mitteilung, daß es dem Allmächtigen gefallen hat,
unseren lieben Vater, Sohn, Bruder, Schwager und
Onkel, den Herrn

August Winter, Drehermeister,

nach viertägigem schweren Leiden zu sich zu rufen.

Die Beerdigung findet heute Dienstag den
8. Januar Nachmittags 3 Uhr vom Sterbehause,
Kirchgasse 45, aus statt.

16656 Die trauernden Hinterbliebenen.

Todes-Anzeige.

16543

Nach unerschöpfl. Rathschlusse Gottes verschieden
heute unsere innigst geliebte Gattin, Tochter und Schwester,
Lina Sohl, geb. Schneider, was wir hiermit
Verwandten und Freunden anzeigen.

Die Beerdigung findet Mittwoch den 8. Januar Nach-
mittags 2 Uhr auf dem Friedhof zu Sonnenberg statt.

Die tiefgebeugten Hinterbliebenen:

Philipp Sohl, Gatte.

Philipp Schneider, Karoline Schneider, } Eltern.

Emil Schneider, Bruder.

Sonnenberg und Wambach, den 5. Januar 1884.

Todes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige
Nachricht, daß unser lieber Sohn, Bruder und Schwager,
Theodor Dorn,

gestern Morgen 7 Uhr im Alter von 21 Jahren sanft
entzissen ist.

Die Beerdigung findet Mittwoch den 9. Januar Nach-
mittags 3 Uhr vom Sterbehause, Wörthstraße 22, aus statt.

Um stille Theilnahme bitten

16768 Die trauernden Hinterbliebenen.

Verloren, gefunden etc.

Verloren ein goldenes Pince-nez. Gegen
gute Belohnung abzugeben beim Portier
im „Tannus-Hotel“. 16803

Haararmband m. gold. Schlangenkopf durch die Rhein- und
Wilhelmstr. verl. Gegen Bel. abzug. Moritzstraße 6, 2 Tr. r. 16647

Ein junger, schwarzer Dachshund mit gelber Brust
und gelben Füßen hat sich verlaufen. Dem Wiederbringer
eine entsprechende Belohnung Goldgasse 7. 16435

Entflohen ein Kanarienvogel. Gegen Belohnung abzu-
geben Geisbergstraße 5, 2. Etage rechts. 16623

Gicht und Rheumatismus

belebt sofort, Auskunft gratis P. Z.

laend. Berlin, Postamt 48. 347

Für eine junge Dame (Holländerin) wird in einer an-
ständigen Familie ein Unterkommen gesucht, wo dieselbe Ge-
legenheit hat, sich in der deutschen Sprache weiter auszubilden.
Dieselbe ist mit allen feineren Handarbeiten, sowie mit der
Führung einer Haushaltung betraut; auch würde dieselbe gerne
die Aufsicht der Kinder übernehmen. Salair wird nicht be-
ansprucht, vielmehr auf eine gute und freundliche Behandlung
gesehen. Ges. Oefferten unter H. B. 84 an die Expedition
d. Bl. erbeten: 16615

Ein Primaner, gut empf. gibt Privatstunden. R. Exp. 16734

Ein schöner Sklavenanzug (Engländer) ist zu ver-
kaufen. Röh. Exped. 16457

Immobilien, Capitalien etc.

(Fortsetzung aus der 1. Beilage.)

Villa an Sonnenbergerstraße, wobei schöner Garten.

Mäßiger Kaufpreis. C. H. Schmittus. 16756

Hôtel garni in bester Lage zu verkaufen. J. Imand, Weilstraße 2. 318

Haus-Verkauf.

Haus mit Nebenhaus, mit Garten, 80 Ruten, 45,000 Mk.

C. H. Schmittus, Bahnhofstraße 8. 16756

Rentables neues Haus, mit Wirtschaft und Garten, zu ver-
kaufen d. W. Halberstadt, Schwalbacherstraße 32. 16658

Ein **Herrschäfts-Haus** in der Elisabethenstraße mit großen
Wohnungen, auch für Hotel garni sehr geeignet, zu ver-
kaufen. J. Imand, Weilstraße 2. 318

Eine Villa, nahe dem Centrum der Stadt, hohe, gejunde Lage,
enthaltend 9 Zimmer, 2 Küchen, mit allem Comfort aus-
gestattet (Badeeinrichtung etc.), schönem Garten und prächt-
voller Terrasse, ist preiswürdig zu verk. Röh. Exped. 16648

Villa mit 2 Morgen Garten billig zu verkaufen durch Fr.
Beilstein, Bleichstraße 7. 16710

Haus mit Garten, vordere Adolphsallee, höchst preiswürdig.

W. Halberstadt, Schwalbacherstraße 32. 16654

Ein sehr solid gebautes, schönes Haus, in der Nähe des
Kochbrunnens, mit Thorsfahrt, großen Kellerräumen (Wein-
keller), schönem Hof, mit Hintergebäude etc., zu jedem Ge-
schäft geeignet, preiswürdig zu verkaufen durch

J. Imand, Weilstraße 2. 318

Großes Geschäftshaus in bester Lage (Langgasse) zu ver-
kaufen durch Fr. Beilstein, Bleichstraße 7. 16709

Kleine Villa zu verkaufen Platter Chaussee 24 b. 16665

Große Villen-Besitzung am Curhause zu verkaufen durch
Fr. Beilstein, Bleichstraße 7. 16711

Bau-Pläne für Villen.

Bau-Terrain für Speculanten.

C. H. Schmittus, Bahnhofstraße 8. 16757

In der Nähe der Curanlagen ist ein Bauplatz in der besten
Lage zu verkaufen. Näheres Expedition. 15920

Ein Grundstück mit Brunnen an der Biebricher Chaussee
ist an einen Gärtner zu verpachten. Röh. Exped. 16599

12,000 Mark auf 1. Hypothek in bies. Stadt zu leihen
gesucht. J. Imand, Weilstraße 2. 318

1500—2000 Mk. gegen prima Sicherheit zu baulichen
Zwecken auf zwei bis drei Jahre gesucht. Oefferten unter

A. Z. 79 an die Exped. d. Bl. erbeten. 16739

Ein donnerndes Hoch soll fahren auf den Michelberg No. 9 dem **Wilhelm Klein** zu seinem heutigen Geburtstage. Er soll leben, Seine **Clara** daneben, Ein Füchsen dabei, Hoch leben sie alle Drei.
16716 R. W. T. Sch. G. D. W. F.

Unter dem Heutigen habe ich **Wauergasse 17, Part.**, ein **Stellen-Nachweise-Bureau** eröffnet, empfiehle den geehrten Herrschaften gutes Dienstverhältnis, sowie den Dienstboten billige Bedienung. Frau **Martini**. 16622

Dienst und Arbeit.

Personen, die sich anbieten:

Eine tüchtige **Verkäuferin**, perfect englisch und französisch sprechend, sucht baldigst oder auf 1. April Stelle. Gef. Offerten unter M. S. 100 poststaad Wiesbaden erbeten. 16048

Eine **Verkäuferin** sucht Stelle. Näh. **Rheinstraße 21, Frontspitze.** 15977

Eine gewandte Verkäuferin,

in der Mode, sowie **Handschuh-Branche** bewandert, sucht Stelle. **Franco-Off.** unter P. S. 225 post. Wiesbaden. 16686

Eine geübte **Kleidermacherin** sucht noch einige Kunden in und außer dem Hause. Näh. **Louisenstraße 43, Bel. Etage.** 16636

Eine kinderlose Frau mit guten Bezeugnissen sucht Monatstelle. Näh. **Schwalbacherstraße 29, Hinterhaus, Parterre.** 16681

Eine zw. Frau sucht Monatst. N. **Römerberg 8, Orl.** 16761

Eine junge Frau sucht Monatstelle. Näh. **Mauergasse 19, Hinterhaus, 1 St. h.** 16601

Eine anst. Frau sucht Monatstelle. N. **Nerostr. 19, 2 St.** 16719

Eine junge, kinderlose Witwe sucht Arbeit für den ganzen Tag. Näh. **Steingasse 29, Hinterhaus.** 16677

Eine anständige, unabhängige Frau sucht Monat- oder Aus-hilfstelle. Näh. **Kirchhofsgasse 9, 1 Treppe hoch.** 16729

Ein junges Mädchen sucht Monatstelle. N. **Hochstätte 7.** 16676

Eine Frau sucht Beschäftigung im Nähen in und außer dem Hause. Näh. **Louisenstraße 5, Seitenbau links.** 16617

Eine Frau sucht Stelle für Moraens. Näh. **Mauerg. 21.** 16584

Eine unabhängige Frau sucht Monatstelle. Näh. **Walramstraße 27, Dachlogis.** 16574

Eine junge Frau sucht Monatstelle. Näh. **Grabenstraße 14, 2 Stiegen hoch.** Dasselbst können zwei reinliche Arbeiter Logis erhalten. 16600

Ein feines **Stimmermädchen**, welches von seiner Herrschaft gut empfohlen wird, sucht wegen Abreise derselben Stelle. Näh. **in der Expedition d. Bl.** 16427

Eine alleinstehende Witwe, erfahren in der Haushaltung und seinen Küche, sucht auf gleich oder später (hier oder auswärts) eine passende Stellung. Beste Bezeugnisse stehen zur Seite. Näh. **in der Expedition d. Bl.** 16529

Ein junges Mädchen mit guten Empfehlungen sucht Stelle als **Verkäuferin**, am liebsten in der Galanterie- oder Kurzwaren-Branche. Näh. **Langgasse 16 im Papiergeschäft.** 16386

Ein Mädchen vom Lande sucht Stelle zum sofortigen Eintritt. Näh. **Römerberg 36 im Vorderhaus, Dachlogis.** 16555

Ein gesetztes **Fränlein**, tüchtig in allen häuslichen, sowie auch in seinen Arbeiten, durch beste Bezeugnisse und Referenzen unterstützt, sucht Stelle zur Stütze der Hausfrau oder dergl.; auch eignet sich dieselbe bestens zur Überwachung und Fürsorge größerer Kinder. Gef. Adressen an Frau **Hagen** Wittwe, **Rennengasse 1, Mainz**, erbeten. 16552

Ein Mädchen aus guter Familie, welches Kleider und Büz machen kann, auch schon Verkäuferin war, sucht Stelle in einem Laden. Näh. **Expedition.** 16613

Eine selbstständige **Herrschäfts-Köchin**, welche etwas Hausarbeit übernimmt, sucht zum 1. Februar Stelle. Näh. **Steingasse 21, Hinterhaus, 2 St. h.** 16614

Ein junges, tüchtiges Mädchen sucht Stelle auf sofort-
Stuben- oder Hausmädchen. Näh. **Günweg 4, 1. Tr.** 16

Ein anständiges Mädchen sucht Stelle als seines Hauses- oder **Stimmermädchen**. Näh. **Röderallee 6.** 1657

Ein williges Mädchen (Waise), welches in allen häuslichen Arbeiten erfahren ist, sowie etwas kochen und bügeln kann, sucht eine Stelle als Mädchen allein bis zum 1. Februar. Dasselbst sucht auch ein junges Mädchen eine Stelle zu Kindern. Näh. **Dogheimerstraße 12, Mansard-Wohnung.** 16618

Ein anständiges **Mädchen** sucht Stelle als **Hausmädchen**. Näh. **Röderallee 7, Seitenbau.** 16624

Ein Mädchen, welches hier noch nicht gedient hat, die bürgerliche Küche, sowie alle Hausarbeit gründlich versteht, sucht Stelle. Näh. **Karlstraße 30, Mittelbau, Dachlogis.** 16577

Wegen Sterbehall sucht ein Mädchen, welches alle Hausarbeit und Nähen versteht, eine Stelle, am liebsten als **Hausmädchen**. Eintritt nach Belieben. Näh. **Taunusstraße 12, 2 Stiegen.** 16578

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen, gut waschen, etwas bügeln und serviren kann und von seiner Herrschaft empfohlen wird, sucht Stelle. Näh. **Castellstraße 11.** 16716

Eine alleinstehende Witwe, in Küche und Haushalt erfahren, sucht Stelle bei einem Wittwer mit oder ohne Kinder durch das Bureau „Germania“, **Höfnergasse 5.** 16759

Ein junges **Mädchen** sucht Stelle bei einer oder zwei Damen. Näh. **Exped.** 16762

Eine Haushälterin, welche 18 Jahre in einem großen Hotel thätig war, mit besten Bezeugnissen, sucht ähnliche Stelle durch das Bureau „Germania“, **Höfnergasse 5.** 16759

Ein Mädchen, im Nähen, Bügeln und Serviren bewandert, sucht passende Stelle. Näh. **Expedition.** 16683

Zwei Küchenhaushälterinnen, sowie ein Hotel-Hausbursche mit guten Zeugn. i. St. d. **Wintermeyer**, **Höfnerg. 15.** 16747

Mehrere tüchtige und fleißige Mädchen empfiehlt zum 15. Januar **A. Eichhorn**, **Schwalbacherstraße 5.** 16725

2 Mädchen vom Lande, welche alle Hausarbeit verstehen, suchen Stellen. Näh. **Helenenstraße 22, Hinterhaus, 1. Stock.** 16733

Ein solides Mädchen mit 2- und 3jährigen Bezeugnissen sucht auf 15. Januar Stelle. Näh. **Mehergasse 21, 2 St.** 16641

Ein zu jeder Arbeit williges **Mädchen**, welches bürgerlich kochen kann, sucht Stelle. Näh. **im Paulinenstift.** 16627

Eine **Kammerjungfer**, der französischen und englischen Sprache mächtig, im Schneider- und feinen Handarbeiten erfahren, sucht, auf gute Empfehlungen gestützt, Stelle nach außerhalb. Näh. **Exped.** 16639

Ein Mädchen, welches die feinbürgerliche Küche, sowie alle Hausarbeiten versteht, sucht baldigst eine Stelle. Näh. **Bleichstraße 39 im Dachlogis.** 16640

Ein elternloses Mädchen, welches feinbürgerlich kochen kann, die Hausarbeit und das Bügeln versteht, sucht Stelle. Näh. **Schulgasse 4, Hinterhaus 2 Stiegen hoch.** 16678

Ein braves, ehrliches Mädchen sucht eine Stelle in einer kleinen, feinen Haushaltung. Näh. **Geisbergstraße 30 im 1. Stock zwischen 2 und 5 Uhr Nachmittags.** 16587

Stellen suchen: 1 tüchtige **Herrschäfts-Köchin**, 1 Küchenhaushälterin, **Kammerjungfern**, **Bonnen** und **Stubenmädchen** durch **Ritter's Bureau**, **Webergasse 15.** 16745

Eine ältere Person, die 7 J. bei einer Herrschaft in einer Spül-küche war, s. eine ähn. St. Näh. **Langgasse 23, Seitenb.** 16583

Eine junge Frau vom Lande sucht Stelle. Näh. **kleine Schwalbacherstraße 5, 3. Stock.** 16602

Perfecte **Herrschäfts-Köchin** und **Mädchen** allein suchen Stellen. Näh. **Hochstätte 4, Part. r.** 16630

Ein **Mädchen** welches die gute bürgerliche Küche versteht, sucht Stelle zum ersten Februar, am liebsten als Mädchen allein in einem kleinen Haushalt. Näh. **Adolfsallee 21, 1. St.** 16755

Restaurationsköchin empfiehlt **Ritter's Bureau**. 1674

Ein gebildetes Mädchen, welches kochen kann, sowie Haus- und Handarbeiten versteht, sucht Stelle zu einer Dame oder in einem ruhigen Haushalt. Näh. Feldstraße 26, 2 Treppen hoch rechts, von 2 Uhr ab. 16586

Der "Deutsche Kellnerbund" empfiehlt stets Hotelpersonal aller Branchen.

Wilhelm Dörner, Häfnergasse 5, 2. Stock. 16758
Ein Monteur für Centralheizung an Gas- und Wasser-Installation, welcher Nord- und Süddeutschland bereist, sucht hier unter bescheidenen Ansprüchen Stellung. Näh. Adlerstraße 23 bei Kupka. 16470

Ein tüchtiger, junger Koch sucht Privat- oder Ausbildungsstelle. Näh. in der Exped. d. Bl. 16487

Ein gewandter Herrschaftsdienner, welcher zwei Sprachen spricht und die besten Bezeugnisse besitzt, sucht passende Stelle. Derselbe würde auch eine Stelle im Auslande annehmen. Näh. Exped. 13518

Ein junger, schön gewachsener Mensch von 22 Jahren, welcher seine Dienstzeit freiwillig bei der Cavallerie absolviert hat und nach seiner Entlassung 2½ Jahre bei einem Stabsoffizier als Kutscher und Reitknecht fungierte, aber in Folge Versezung desselben seine Stelle verlassen musste, sucht, gestützt auf sehr gute Bezeugnisse, eine andere Stelle; derselbe kann auch servieren und versteht Hausarbeit. Der Eintritt kann sofort erfolgen. Öfferten unter J. R. 39 werden an die Exped. d. Bl. erbeten. 16561

Ein junger Mann mit guten Bezeugnissen, zu jedem Geschäft brauchbar, sucht Jahrestelle als Ausländer oder Hausbursche. Näh. in der Exped. 16685

Personen, die gesucht werden:

Bleichstraße 15a wirdemand zum Wecktragen gesucht. 16335
Eine Monatfrau wird gesucht Goldgasse 22 im Laden. 16547
Eine Monatfrau für sofort gesucht von

Louis Hack, kleine Burgstraße 6. 16610

Eine unabhängige ehrliche Person, im Waschen und Bügeln sehr erfahren, wird für monatlich zu engagieren gesucht. Näh. im "Hotel Alleeaal". 16766

Ein Mädchen, das selbstständig kochen kann und die Hausarbeit versteht, wird auf den 15. Januar gesucht Schöne Aussicht 2, Parterre. 15973

Ein einfaches Mädchen gesucht Mauritiusplatz 3. 16240

Ein braves, reinliches, zu jeder Arbeit williges Mädchen wird gesucht Platterstraße 1c, Parterre. 16125

Gesucht ein gesetztes Mädchen, welches gut kochen kann, wenig Hausarbeit und keine Wäsche übernimmt. Eintritt zum 15. Januar. Näh. Exped. 16639

Ein starkes Mädchen gesucht Adlerstraße 28, Ecladen. 16248

Zum 15. Januar wird ein erfahrener, mit guten Bezeugnissen verehnetes Kindermädchen aus guter Familie gesucht Rheinstraße 45, 1. Etage. 16344

Gesucht Mädchen, welche bgrl. kochen l. u. solche für nur hänsl. Arb. d. Fr. Schug, Hochstätte 6. 1490

Gesucht Haus-, Küchen- und Kindermädchen. Näh. Mauergasse 21, 2 Treppen hoch. 16534

Ein Kindermädchen wird gesucht. Näh. Döpheimerstraße 18, 1. Etage links. Zu erfragen von 10 Uhr Vormittags bis 3 Uhr Nachmittags. 16302

Ein ordentliches, braves Mädchen wird auf gleich gesucht. Näh. Langgasse 2. 16224

Gesucht.

Ein braves, sauberes Mädchen, welches kochen kann und Hausarbeit übernimmt, wird zum 15. Januar oder 1. Februar gesucht. Mädchen aus Sachsen oder Thüringen vorgezogen. Näh. in der Exped. d. Bl. 16313

Gesucht zum 1. Februar ein braves, evangelisches Mädchen, welches kochen kann und alle Hausarbeit gründlich versteht. Albrechtstraße 29, 1. Stock. 16563

Gesucht ein Mädchen, welches Hausarbeit versteht und nähen kann, Wellgasse 27, 2 Stiegen hoch. 16571

Zum sofortigen Eintritt werden eine feinbürgerliche Köchin, welche etwas Hausarbeit übernimmt, sowie ein gewandtes Hausmädchen, welches bügeln und serviren kann, beide mit guten Bezeugnissen, gesucht Rosenstraße 5. 16545

Ein starkes Mädchen gesucht. Näh. Michelberg 9, 1. Stiege hoch links. 16631

Ein braves Mädchen findet Stellung bei einer kleinen Familie. Näh. Platterstraße 1c, Nachmittags. 16629

Gesucht ein Hausmädchen mit guten Bezeugnissen. Näh. Adelheidstraße 24 Vormittags von 10 bis 11 Uhr und Nachmittags von 5 bis 7 Uhr. 16552

Gesucht 1 ans. Mädchen zu Kindern sowie Mädchen für Küche u. Hausarbeit d. Wintermeyer, Häfnerg. 15. 16746

Zum 15. bis 20. Januar werden eine feinbürgerliche Köchin, welche auch etwas Hausarbeit mit übernimmt, sowie ein gewandtes Hausmädchen, welches gut nähen und serviren kann, beide mit guten Bezeugnissen gesucht. Näh. Louisenstraße 25. 16754

Gesucht sofort: 3 bis 4 reinliche, fleißige Mädchen durch A. Eichhorn, Schwalbacherstraße 55. 16736

Stiftstraße 30 wird ein junges Mädchen mit guten Bezeugnissen auf gleich gesucht. 16638

Gesucht 3 gute Herrschaftsköchinnen, 4 seine Bimmermädchen, ein einfaches, anständiges Mädchen in einen Laden, 2 angehende Jungfern, mehrere heim. Köchinnen und Mädchen für allein d. das Bureau "Germania", Häfnergasse 5. 16759

Schwalbacherstraße 39 wird ein Mädchen, das malen kann, gesucht. 16741

Tüchtige Mädchen seits gesucht durch das Bureau "Germania", Häfnergasse 5. 16759

Eine zuverlässige Köchin gesucht zum 15. Januar. Anmeldungen, mit guten Bezeugnissen v. r. i. h. Vormittags 10 Uhr. Näh. Exped. 16765

Ein tüchtiges Mädchen wird für die Küche gesucht. Näh. in der "Küchöhle". 16642

Ein braves Mädchen in eine kleine Haushaltung gesucht Webergasse 34 im Kurzwaarenladen. 16655

Zum 15. Januar suche ich ein solides, braves Mädchen für alle Hausarbeit. Frau Govers, Friedrichstraße 27. 16634

Ein braves Mädchen mit guten Bezeugnissen wird gesucht bei Eduard Weygandt, Kirchgasse 18. 16715

Herrschäften erhalten unentgeldlich tüchtiges Personal nachgewiesen d. Th. Linder's Bur., Faulbrunnenstr. 10. 16727

Ein tüchtiges Mädchen gesucht, welches bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit versteht. Näh. in der Exped. d. Bl. 16720

Ein braves Mädchen, welches etwas kochen kann, Hausarbeit und Bügeln versteht, vor 1. Februar nach auswärts gesucht. Näh. von 10 Uhr ab Schwalbacherstraße 17, 1. St. r. 16763

Ein braves, ordentliches Mädchen, das Küchen- und Hausarbeit gründlich versteht, wird gesucht Webergasse 37. 16760

Ein gesetztes, reinliches Mädchen, welches alle Hausarbeit gründlich versteht, wird zum 15. Januar gesucht. Näh. Faulbrunnenstraße 5 im Hinterhaus. 16680

Gesucht 1 seines Bimmermädchen nach auswärts, 2 gewandte Hausmädchen für hier, 2 gutbürgerl. Köchinnen, 5 solide Mädchen in bürgerl. Haushaltungen und 1 Kellermädchen durch Linder's Bur., Faulbrunnenstraße 10. 16728

Gesucht nach Viebrick ein seines Haus- und Küchenmädchen durch Frau Stern, Kranzplatz 1. 16748

Ein tüchtiges Dienstmädchen gesucht. Näh. Schützenhofstraße 1, 1. Stock. 16606

Eine gesunde Amme wird gesucht bei Gebamme Reich, Saalgasse 2. 16575

Ein brav. Mädchen auf 17. Januar ges. Müllerstr. 2, II. 16503

Nerostraße 9 wird ein brav. Mädchen gesucht. 16605

Ein anständiges Mädchen, das gut kochen kann, für einen kleinen Haushalt gesucht. Näh. Müllerstraße 7, 2 St. 16764
Ein evangelisches, zu jeder häuslichen Arbeit williges Mädchen wird in einen kleinen Haushalt auf gleich gesucht Moritzstraße 48, 2 Treppen. 16579

Gesucht: Eine gesetzte, anständige Person, nicht unter 35 Jahren, als Weißzeug- und Zimmerbeschickerin, sowie eine in gl. Alter siebende Person an ein Buffet, 1 Hotelzimmersmädchen, 1 Mädchen als Stütze der Hausfrau in ein Hotel, seßbürgerl. Köchinnen, gesetzte Hausmädchen, Mädchen als allein und 1 gebildetes Kindermädchen durch

Ritter's Bureau, Webergasse 15. 16745

Eine gute Köchin, welche auch Haushalt versteht, gesucht Elisabethenstraße 10. Nur mit guten Zeugnissen versehene wollen sich heute und morgen melden von Morgens 9 bis 2 Uhr. 16751

Eine Köchin, welche die bürgerliche Küche vorzüglich versteht, gesucht Nerothal 1. 16585

Ein Junge von 14—15 Jahren, zu aller Arbeit willig, gesucht. Näheres Expedition. 16417

Ein gewandter Diener, unverh., nicht unt. 30 Jahren, wird gesucht. Adr. mit Zeugn. und Gehaltsanspr. unt. A. Z. postlag. Diedenhofen zu senden. 16540

Ein tüchtiger Hamburger sofort gesucht von

Ph. Göbel, Weinhandlung. 16450

Junger Hamburger auf 15. Jan. ges. Kirchgasse 31. 16559

Lehrling

für ein hiesiges Colonialwaren-, Drogen- und Farben-Geschäft gesucht. Ges. Off. unter "Lehrling 100" bef. d. Exped. d. Bl. 16713

Wohnungs-Anzeigen.

(Fortsetzung aus der 1. Seite.)

Gesuche:

3 um 1. April sucht für längere Zeit ein Herr 2 bis 3 unmöblirte Zimmer, wenn möglich mit Bedienung. Erwünschte Lage: zwischen Friedrich- und Adelhaid- oder in der Elisabethenstraße. Offerten mit Preisangabe unter H. 7 an die Exped. d. Bl. erbeten. 16441

Eine einzelne Dame sucht auf 1. April 3—4 Zimmer, Küche, 2 Mansarden, Balkon und Garten (Landhaus erwünscht) in kinderlosem, ruhigen Hause. Umgehende Offerten nebst Preisangabe unter Chiffre "Anna" an die Exped. d. Bl. 18021

Gesucht in guter Lage

zum 1. Februar eine schön möblierte Wohnung von 3 bis 4 großen Zimmern, kleine Küche und Mansarde, Parterre oder 1. Etage. Franco-Offerten mit Preisangabe unter **O. P. 326** an die Exped. d. Bl. erbeten. 16572

Gesucht von ruhigen Leuten ein kleines Haus oder Unterhaus von 4—5 Zimmern mit Garten in der Nähe Wiesbadens. Adressen nebst Preis unter W. K. 42 werden an die Expedition d. Bl. erbeten. 16548

Eine einzelne Dame sucht auf den 1. April eine unmöblierte Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör. Adressen unter Chiffre M. E. 81 werden an die Expedition d. Bl. erbeten. 16553

Ein Pensionär ohne Familie sucht 2 mittelgroße, unmöblierte Zimmer in ruhigem Hause auf gleich oder später. R. E. 16550

Zwei Herren suchen sofort zwei möblierte Zimmer mit Pension in der Nähe der Infanterie-Kaserne zu mieten. Offerten bittet man Wellriegstraße 1, 2. Etage, abzugeben. 16619

Wohnung gesucht

zum Februar für eine einzelne ältere Dame. Abgeschlossen, 4 Zimmer, kleine Küche, Mansarde, Keller und Speicher- und belebter Straße. Franco-Offerten mit Preisangabe und Etagen-Bezeichnung unter **M. S. 207** an die Exped. d. Bl. erbeten. 16572

Vom 15. I. bis ab wird Pension gesucht für eine Dame, die in einem hiesigen Geschäft conditioniert, am liebsten in der Nähe der Webergasse. Offerten unter D. E. an die Exped. d. Bl. erbeten. 16318

Ich suche ein unmöbliertes Zimmer, Parterre oder eine Stiege hoch, in der Langgasse, Kirchgasse, Friedrichstraße, Louisestraße, Neugasse, Marktstraße oder in dieser Nähe.

J. Imand, Weilstraße 2. 318

 Auf 1. April wird eine Parterre- oder erste Etage-Wohnung, bestehend aus 3—4 Zimmern, Küche und Zubehör, in der Nicolastraße oder in deren nächster Nähe gesucht. Offerten unter **A. W.** in der Expedition d. Bl. abzugeben. 16921

Ein alleinstehendes Ehepaar sucht per April oder später in seinerem Hause 2—3 unmöblierte Zimmer nebst Mansarde mit oder ohne Küche für längere Zeit zu mieten. Offerten unter **W. 1** an die Expedition d. Bl. erbeten. 16679

Gesucht zum 1. April 1884 in bester bequemer Lage der Stadt für ein kinderloses Ehepaar eine Hochparterre-Wohnung von 6—7 Zimmern mit Zubehör und Mithandlung eines Gartens. Preis circa 2400 Mark. Gef. Offerten erbittet Consul Bömer. Nicolastraße 2. 16737

Eine Dame sucht zum 1. April eine Wohnung im 1. oder 2. Stock von 3 geräumigen Zimmern, Küche und Zubehör unweit der Louisestraße und des Kurparks im Preise von 600 bis 700 Mark. Gef. Offerten unter **M. W.** an die Expedition d. Bl. erbeten. 16682

Angebote:

Narstraße 9 ist eine Wohnung im 2. Stock, 2 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. das. 16666

Adelhaidstraße 62 ist die dritte Etage, 5 Zimmer und Zubehör, und die Frontspitze, 2 Zimmer und Küche, auf 1. April zu verm. Einzugs. von 11—3 Uhr Nachm. 16426

Adlerstraße 17 eine große und eine kleine Parterrewohnung auf 1. April zu vermieten. Näh. 2 St. rechts. 16597

Adlerstraße 53 ist ein großes Parterrezimmer mit Küche zu verm. Auch kann Werkstatt dazu gegeben werden. 16445

Adlerstraße 56 im 3. Stock sind 2 Zimmer und Küche mit Glasabschluß an ruhige Leute per April zu vermieten. 16658

Adolphsallee 7 ist die erste Etage, bestehend aus 5 Zimmern mit Balkon, Küche, zwei Mansarden und Zubehör, auf den 1. April zu vermieten. Einzusehen Vormittags von 11 bis 1 Uhr. Näheres Adolphsallee 5, Parterre. 16556

Bleichstraße 2 ist die Parterre-Wohnung, 3 große Zimmer und Zubehör, und eine Dachwohnung per 1. April zu vermieten. N. zwischen 1 und 2 Uhr bei W. Hanlon. 16582

Bleichstraße 2, 2 Treppen hoch, möbl. Zimmer mit oder ohne Pension billig zu vermieten. 16673

Bleichstraße 19 ist zwei Stiegen hoch eine abgeschlossene Wohnung mit Zubehör, auch eine Werkstatt zum 1. April zu vermieten. 16684

Castellstraße 3

zwei Wohnungen per 1. April zu vermieten. 16697

Castellstraße 8 ein kleines Logis auf 1. April zu verm. 16699

Castellstraße 9 ist ein Logis im 1. und 2. Stock und ein Logis im Hinterhause mit Stallung u. Remise zu verm. 16696

Dosheimerstraße 17 ist die Parterre-Wohnung von 5 Zimmern mit Bubehör zu verm. Näh. im Hinterh. 16544
 Dosheimerstraße 18 ist eine freundliche Frontspiz-Wohnung an eine kleine Familie auf 1. April zu vermieten. 16659
 Emserstraße 47 und 49 je eine schöne, freigelegene Wohnung von 5 Zimmern mit verglastem Balkon und allem Bubehör aufsgleich oder 1. April zu vermieten. 16549
 Feldstraße 27 ist eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Bubehör auf 1. April zu vermieten. 16672
 Friedrichstraße 31 ist eine Wohnung im Seitenbau auf 1. April zu vermieten. 16626
 Friedrichstraße 32 ist im Hinterhause ein kleines Dachlogis an eine kleine Familie zu vermieten. 16608
 Geisbergstraße 3 ist auf 1. April eine Wohnung von 2 Zimmern, 2 Mansarden, Küche und Bubehör ganz oder auch getheilt an stille Leute zu vermieten. 16694
 Helenenstraße 15, Bel-Etage, fünf schöne Zimmer sc., auf 1. April zu vermieten. Näh. Hinterhaus, 1 St. h. 16650
 Helenenstraße 22, Hinterhaus, eine Wohnung von zwei Zimmern, Küche und allem Bubehör auf April 3. v. 16680
 Hellmundstraße 17 a zwei Mansarden an ruhige Leute zu vermieten. Näheres Parterre. 16514
 Hellmundstraße 29 ist die Parterre-Wohnung von 4 Zimmern und Bubehör, sowie die Bel-Etage von 3 Zimmern und Bubehör auf 1. April zu verm. Näh. im Hinterh. 16742
 Jahrstraße 19, Bel-Etage, ist eine Wohnung von drei Zimmern, Küche, 2 Mansarden, 2 Kellern auf den 1. April zu vermieten. 16551
 Karlstraße 2 ist die 2. Etage von 3—5 Zimmern per 1. April zu vermieten. 16690
 Karlstraße 5, Bel-Etage, ist eine schöne Wohnung von 4 Zimmern und Bubehör auf sofort oder 1. April zu vermieten. Näheres daselbst Parterre links. 16556
 Karlstraße 21 ist die Bel-Etage auf 1. April zu vermieten. Einzusehen Mittags von 12 bis 1 und Nachmittags von 4 bis 6 Uhr. Näh. daselbst Parterre. 16616
 Karlstraße 34 im Hinterhaus ist eine Wohnung von zwei Zimmern und Küche auf 1. April zu vermieten. Näheres im Vorderhaus, Parterre. 16657
 Karlstraße 44, Bel-Etage, eine Wohnung von 4 Zimmern und Bubehör auf 1. April zu verm. Näh. daselbst. 16425
 Kirchgasse 25 ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern und Bubehör, auf 1. April zu vermieten. Einzusehen von 10—12 und 3—5 Uhr. Näheres Parterre. 16353
 Kirchhofsgasse 10 im 2. Stock ist ein Logis auf 1. April zu vermieten. 16554
 Langgasse 26 ist eine Wohnung von 7 Zimmern, Küche, 2 Dachkammern und Keller, 2 Stiegen hoch gelegen, auf 1. April anderweit zu vermieten. 16593
 Langgasse 47, Hinterhaus 1 Stiege hoch, ist ein freundliches Logis, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Bubehör, auf sofort oder später an ruhige Leute zu vermieten. 16687
 Ludwigstraße 8 ist eine Wohnung mit oder ohne Stallung zu vermieten. Näh. bei M. Beck daselbst. 16558
 Mauergasse 12 eine abgeschl. Wohn. von 3 Zimmern, Küche, Mansarde und Bubehör auf 1. April zu vermieten. 16692
 Mauergasse 12 eine schöne Doppel-Mansarde an ruhige Mieter auf 1. April zu vermieten. 16692
 Mauritiusplatz 3 ist im Vorderhaus eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Werkstatt, seit 10 Jahren von Herrn Tapezierer Stappert bewohnt, zu vermieten. Näheres im Hinterhaus. 16670
 Michelberg 9, 1 St. h., ist eine freundliche Wohnung von 4 bis 5 Zimmern, Küche, Mansarde nebst übrigem Bubehör auf 1. April zu vermieten. 16703
 Mühlgasse 4 im 3. Stock eine abgeschlossene Wohnung von 4 Zimmern, Küche sc. auf 1. April zu vermieten. 16576
 Nerostraße 42 ist ein Parterrelogis, bestehend aus 2 Zimmern, Küche, Mansarde, Keller und Holzstall, auf 1. April zu vermieten. 16590

Neugasse 1 ist die 2. Etage (abgeschlossene Wohnung), bestehend aus 5 Zimmern, Küche, 2 Mansarden, Keller, Holzstall, sowie Mitgebrach der Waschküche und des Trockenspeichers, per 1. April a. c. zu vermieten. Näheres bei Friedrich Marburg. 16663
 Oranienstraße 22 sind im 2. Stock 10 Zimmer sc., mit 2 Balkons, im Ganzen oder à 4 und 6 Zimmer, auf 1. April zu vermieten. Auf Wunsch Stallung und Remise. 16557
 Oranienstraße 23 ist die Frontspiz, 2 Zimmer und Küche, an ruhige Leute zu vermieten. Näheres Moritzstraße 34 bei Schlosser Nigel. 16568
 Oranienstraße 23 im Mittelbau ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Küche zu vermieten. Näh. Moritzstraße 34 bei Schlosser Nigel. 16568
 Philippssbergstraße (Neubau) sind zu vermieten: Drei Wohnungen von 5 Zimmern, Balkon und Bubehör, eine Wohnung von 3 Zimmern und Bubehör, sowie eine Wohnung von 2 Zimmern und Bubehör. Näh. Blatterstraße 1. 16667
 Blatterstraße 1d ist eine Frontspiz von 2 Zimmern, Küche und Bubehör auf 1. April zu vermieten. 16581
 Blatterstraße 13 ist die Bel-Etage, bestehend aus drei großen Zimmern nebst Bubehör, auf 1. April zu vermieten. Näheres daselbst bei Lehrer Schmidt. 16541
 Rheinstraße 38 ist eine kleine Wohnung (Hinterhaus) sofort oder auf 1. Februar zu vermieten. 16722
Rheinstraße 64, Bel-Etage, comfortable Wohnung, 5 Zimmer, Bubehör, Aufzug sc., auf 1. April zu vermieten. Näheres im 3. Stock zwischen 3 und 5 Uhr Nachmittags. 16651
 Röderallee 4 eine schöne Wohnung im 1. Stock, enthaltend 3 Zimmer, Küche nebst Bubehör, auf 1. April zu verm. 16688
 Ecke der Röder- und Feldstraße 1 ist der 2. Stock von 7 Zimmern, 2 Küchen, 2 Mansarden ganz oder getheilt an ruhige Leute zu vermieten; daselbst ist eine Seitenbau-Wohnung mit Remise auf 1. April zu vermieten. 16598
Saalgasse 3 sind zwei Wohnungen auf 1. April zu vermieten. 16542
 Schulgasse 5 im ersten Stock eine Wohnung zu verm. 16750
 Schulgasse 15 ist der 2. Stock zu vermieten. 16700
 Schützenhofstraße 5 ist die Pt.-Wohn., 5 Zimmer, 1 Cabinet, 2 Balkons, Küche und Bubehör, auf 1. April zu verm. 16702
 Schwalbacherstraße 27 ist eine Wohnung von 4 Zimmern im Vorderhaus und eine von 2 Zimmern und Küche im Hinterhaus auf 1. April zu vermieten. 16669
 Schwalbacherstraße 35 sind einige für sich abgeschlossene Wohnungen von je 3 Zimmern, Mansarde und sonstigem Bubehör auf April an ruhige Leute zu vermieten. 16644
 Kleine Schwalbacherstraße 1 ist eine vollständige Wohnung zu vermieten. 16569
 Kleine Schwalbacherstraße 4 eine Wohnung von vier Zimmern und Bubehör per 1. April zu vermieten. 16740
 Sommerstraße 4 ist eine Parterre-Wohnung an brave Leute auf 1. April zu vermieten. 16668
 Steingasse 1 ist die Parterre-Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Keller auf 1. April zu vermieten. Näheres im 1. Stock daselbst. 16607
 Taunusstraße 51 ist die Bel-Etage, bestehend in 4 event. 5. Zimmern, Küche und Bubehör, auf 1. April zu vermieten, Einzusehen zwischen 3 und 5 Uhr. 16706
 Walramstraße 1, nächst der Bleichstraße, ist eine abgeschlossene Wohnung, zwei Zimmer, Küche und Bubehör, auf 1. April zu vermieten. 16846
 Walramstraße 9 eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Bubehör auf 1. April zu verm. N. Kirchhofsgasse 7. 16598
 Walramstraße 13 ist eine Wohnung von 4 Zimmern und Bubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. im Laden. 16704
 Walramstraße 25 ist eine schöne Wohnung von 3 geräumigen Zimmern, Küche u. Bubehör auf 1. April zu verm. 16611
 Weilstraße 2 ist eine Frontspiz-Wohnung an ruhige Leute auf 1. April zu vermieten. Näh. bei J. Imand. 318

Walramstraße 25 a ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör, sowie im 2. Stock daselbst eine abgeschlossene Wohnung, bestehend aus zwei Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näheres daselbst, Borderhaus im 2. Stock. 16649

Weilstraße 12, 2 Stiegen hoch, ist die Frontspitzwohnung per 1. April an eine einzelne Person oder eine kleine Familie zu vermieten; außerdem ist daselbst auf gleich oder später ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 16767

Wellrißstraße 25, Parterre, sind 3 Zimmer nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. 16705

Wellrißstraße 30, eine Stiege hoch, ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche nebst Mansarde und Kellerraum auf 1. April zu vermieten. Näheres daselbst und Bleichstraße 12 bei H. Kreppel. 16565

Wellrißstraße 42 eine kleine Dachwohnung zu verm. 16591 Eine Parterre-Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Cabinet usw., zu vermieten. Näher. Rheinstraße 30, 4. Stock rechts. 16564 Ein freundliches, einfach möbliertes Zimmer, 3 Treppen hoch, in der Oranienstraße zu vermieten mit oder ohne Pension. Näheres in der Expedition. 16682

Eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres kleine Burgstraße 5 bei Aug. Thon. 16603

Möbl. Wohnung mit Küche oder Zimmer zu verm. Rheinstraße 19. 16721 Zwei schöne, freundliche Wohnungen sind zu vermieten. Näher. Steingasse 18 im Laden. 16693

Eine freundliche Wohnung von 2 Zimmern und Küche auf 1. April zu vermieten. Näher. Walramstraße 17, Part. 16701

Ein möbliertes Zimmer an einen Herrn zu vermieten Faulbrunnenstraße 4, 1 Stiege hoch. 16675

Neugasse 8 ist ein Laden mit oder ohne Wohnung zu vermieten. 16562

Laden mit Wohnung auf 1. April zu vermieten Saalgasse 30. 16625

Ein großer Laden mit großen Schaufenstern per 1. April preiswürdig zu vermieten. Näheres Bahnhofstraße 8. 16695

Tannusstraße 6 sind mehrere Lagerräume vom 1. April ab zu vermieten. Einzelne Dienstags und Freitags. 16661

Pferdestall zu vermieten Helenenstraße 16. 16668

Arbeiter erhalten Schlafstelle Michelsberg 18. 16632

Hochstätte 30 kann jemand Schlafstelle erhalten. 16752

In Biebrich,

gegenüber dem Park in der Wiesbadenerstraße, ist das Haus Nr. 47 an eine ruhige Familie auf 1. April d. J. zu vermieten, kann auch getheilt abgegeben werden, Parterre 4 Zimmer, Bel. Stiege 5 Zimmer mit allem Zubehör, auch Garten, Stall und Remise. Näheres in Wiesbaden Adelheidstraße 41, Bel. Stiege links. 16671

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 5. Januar.

Geboren: Am 31. Dec., dem Schreiner Heinrich Stern e. S., N. Karl Heinrich Hermann. — Am 3. Jan., dem Gärtnergehilfen Lorenz Jung e. S., N. Reinhard Karl Friedrich Lorenz. — Am 30. Dec., dem Tänzer Friedrich Schwenguth e. T., N. Anna Josephine.

Aufgeboten: Der Bergmann Johann Martin Bayer von Taub, A. St. Goarshausen, wohnh. zu Taub, und Elisabeth Katharine Diez von Taub, wohnh. dahier.

Berehlicht: Am 5. Jan., der Messer Karl August Christian Leuble von Rambach, wohnh. dahier, und Christiane Helene Kratzberger von hier, bisher dahier wohnh.

Gestorben: Am 4. Jan., Albert Nicolaus, Zwillingssohn des Gas- und Wasserwerksarbeiters Albert Bräuer, alt 4 M. 23 T. — Am 4. Jan., der Theaterarbeiter August Jung, alt 55 J. 5 M. 28 T. — Am 4. Jan., der verwitwete Professor Louis Ehler, alt 58 J. 11 M. 22 T. — Am 5. Jan., der am 3. Jan. geb. S. (ohne Vornamen) des Händlers Gottfried Villenbörser, alt 2 T. — Am 5. Jan., Wilhelmine Anna, Zwillingstochter des Gärtnergehilfen Hermann Koch, alt 1 M. 12 T.

Königliches Standesamt.

Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 7. Januar 1884.)

Adler:

Busch, Kfm.	Solingen.
Lotichius, Commerzienrath.	St. Goarshausen.
Krauss, Kfm.	Einsiedeln.
Engelke, Kfm.	Frankfurt.
Bruntsch, Kfm.	Hamburg.
Hesse, Fabrikb.	Hedderheim.
Philipsson, Kfm.	Berlin.
Schwemann,	Hagen.
Hobrecht, Archit. m. S.	Hagen.

Schulz, Fabrikbes.	Herford.
Fechner, Kfm.	Crefe.
Piell,	Limburg.

Nassauer Hof:

Boas, Banquier,	Berlin.
Glemicher, Inspect.	Glaenbach.
Röming, Kfm.	Köln.

Rhein-Hotel:

Tchihatcheff, stud. phil.	Heidelberg.
Bonné, Kfm.	Mannheim.
Schaub, Weinh. m. Fm.	Bukarest.
Schöffer, Rent. m. Fr.	Köln.

Schützenhof:

Erwig, Fr. Rent.	Schweich.
Krug, Kfm.	Königstein.
Stossfalk,	Perleberg.

Tannus-Hotel:

Eisenmann, Kfm.	München.
Christmann, Rent.	Amerika.

In Privathäusern:

Webergasse 4:	Berlin.
Tademann, 2 Käte.	

Fremden-Führer.

Königliche Schauspiele. Heute Dienstag: „Der Troubadour“. **Curhaus.** Den ganzen Tag geöffnet. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert.

Merkel'sche Kunstausstellung (neue Colonnade). Geöffnet: Täglich von 9—4 Uhr.

Gemälde-Gallerie des Nass. Kunstvereins (im Museum). Geöffnet: Sonnags, Montags, Mittwochs und Freitags von 11—1 und von 2—4 Uhr.

Althaus-Museum (Wilhelmstraße). Geöffnet: Montags, Mittwochs und Freitags von 2—6 Uhr.

Königl. Schloss (am Markt). Castellan im Schloss.

Protestantische Hauptkirche (am Markt). Küster wohnt in der Kirche.

Protest. Bergkirche (Lehrstraße). Küster wohnt nebenan.

Katholische Notkirche (Friedrichstraße 22). Den ganzen Tag geöffnet.

Synagoge (Michelsberg). Wochengottesdienst Morgens 7 $\frac{1}{4}$ und Abends 5 $\frac{1}{4}$ Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

1884, 5. Januar.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Täglich Mittel.
Barometer*) (Millimeter)	759,8	758,7	756,1	758,2
Thermometer (Celsius)	+2,0	+5,2	+3,6	+3,6
Dunstspannung (Millimeter)	5,3	6,0	5,7	5,7
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	100	90	97	96
Windrichtung u. Windstärke	Ø	Ø	Ø	—
Allgemeine Himmelsansicht	bedeckt. nebelig.	bedeckt.	bedeckt. nebel.	—
Regenmenge pro □ in par. Eb.	—	—	—	—
6. Januar.				
Barometer*) (Millimeter)	750,3	751,0	750,8	750,7
Thermometer (Celsius)	+4,4	+10,2	+7,8	+7,5
Dunstspannung (Millimeter)	6,0	6,0	6,3	6,1
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	97	65	82	81
Windrichtung u. Windstärke	Ø	Ø	Ø	—
Allgemeine Himmelsansicht	bedeckt. st. bewölkt.	st. bewölkt.	bedeckt.	—
Regenmenge pro □ in par. Eb.	—	—	64,1	—
Nachts Regen.				

*) Die Barometer-Angaben sind auf 0° C. reducirt.

Frankfurter Course vom 5. Januar 1884.

Geld.	Wetzel.
Holl. Silbergeld — Rm.	— Pf.
Dukaten . . . 9	67—71
20 Frs.-Stücke . . 16	16—19
Sovereigns . . . 20	30—34
Imperiales . . . 16	67—71
Dollars in Gold 4	16—20

Amsterdam 168,45—50 b.

London 20,375 b.

Paris 80,90—95—90 b.

Wien 168,50 b.

Frankfurter Bank-Discount 4%.

Reichsbank-Discount 4%.